

Neuheiten 2021

Minitrix. Die Faszination des Originals.

MINITRIX





Liebe Minitrix Freunde,

willkommen zu den Minitrix Neuheiten 2021.

Mit Modellen und Zubehör, die zugeschnitten sind auf 6 Epochen Eisenbahngeschichte.

Wie zum Beispiel unser liebevoll umgesetztes Pfalzbahn-Set der Epoche I, bei der eine typisch bayerische Dampflokomotive der Baureihe R 4/4 einen gemischten Güterzug sicher zum Verladebahnhof bringt. Gespickt mit Neuheiten ist die bei vielen Modelleisenbahnen beliebte Epoche III. Neben dem bekannten „Donautal Eilzug“ präsentiert Minitrix ebenfalls „die roten Bamberger“ als erstmalige Neukonstruktion.

Wie geschaffen für schwere Züge erhält eine mächtige BR 44 Einfahrt bei den Clubmitgliedern. Begleitet von einem 10er Display Erz IIIld Güterwagen wird bald die Hauptstrecke Ihrer Anlage unter diesem gewaltigen Ganzzug erbeben.

Den 50. Geburtstag des IC's wissen wir ebenfalls zu feiern.

Groß waren damals die Pläne als zu 50 Jahren der Grundsatz „Deutschland im Zweistundentakt“ geboren wurde. In den Neuheiten warten hierzu zwei erstklassige Gesamtsets auf Ihren Zustieg.

Aber auch an unsere Freunde, die gerne in Modelle aus der Gegenwart einsteigen haben wir gedacht. So begrüßt uns auf Seite 40 der Ulmer Spatz als detailreiches Vierer-Set, direkt gefolgt von einem topaktuellen Fahrradexpress, wie sie auf vielen idyllischen Nebenstrecken gesehen werden.

Ob Regionalverkehr oder internationale Fernverbindung, Nebenbahn-Güterverkehr oder moderner Container Transportdienst – In diesen Neuheiten erhält ein breites Sortiment an Lokomotiven und Wagen Einsatz auf Ihrer Haupt- oder Nebenbahn.

Viel Spaß beim stöbern im Maßstab 1:160

Ihr Minitrix Team



MHI Exklusiv 1/2021	2– 9
Minitrix Clubmodell 2021	8– 9
Minitrix „my Hobby“	10–11
Wagenset zum Clubmodell 2021	20–21
50 Jahre IC	22–25 34–39
Schweiz	46
Frankreich	47–51
Niederlande	52–53
Belgien	53
EC Venezia	54–55
Zubehör	56
Museumswagen 2021	56
Trix Club-Wagen 2021	57
Trix Club	58
Anmeldeformular	59
Trix Club-Jubiläumswagen	61
Reparatur-Service	62
Allgemeine Hinweise	62
Wichtige Service-Daten	62
Zeichenerklärung	63
Artikelnummern	64



EXKLUSIV 1/2021

Einmalige Serien 2021


Die Märklin-Händler-Initiative MHI ist eine Vereinigung mittelständischer Spielwaren- und Modelleisenbahn-Fachhändler. Seit über 30 Jahren engagiert sich die MHI für ihre Mitgliedsunternehmen – den stationären Fachhandel. Durch räumliche Nähe, persönlichen Kontakt und individuellen Service zeichnen sich die ca. 700 Fachhändler mit ihren geschulten Mitarbeitern aus. Hier erwartet den begeisterten Modellbahner, den anspruchsvollen Sammler und den interessierten Nachwuchs ein perfekt abgestimmtes Modelleisenbahn-Umfeld. Und sollte kein MHI-Händler in Ihrer Nähe sein, haben die meisten Händler einen Webshop und freuen sich über Ihre Anfrage.

Die MHI produziert ausschließlich einmalige Sonderserien in begrenzten Auflagen, welche nur über Fachhändler dieser Gemeinschaft zu erwerben sind. Diese Modelle zeichnen sich durch besondere Farbgebungen und

Bedruckungen sowie technische Innovationen aus.

Insider- und Trix Club-Mitglieder finden bei ihrem MHI-Fachhändler immer einen kompetenten Ansprechpartner, der sie in allen Fragen zum Club und zu den exklusiven Club-Modellen berät. Er ist der von Märklin autorisierte Partner für die Bestellannahme und Auslieferung dieser nur für Clubmitglieder gefertigten Modelle.

Aber auch der Nachwuchs findet beim MHI-Händler die richtige Anlaufstelle. Die MHI unterstützt die Nachwuchsförderung neben besonderen Produkten auch mit breit angelegten Marketingkampagnen.

Alle MHI-Sonderproduktionen sind mit dem Piktogramm  gekennzeichnet und beinhalten eine Garantie von 5 Jahren.

MHI-Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.mhi.de



Einmalige Serien 2021



Die Rungenwagen der Bauart KKKlms 440 wurden zum größten Teil zur Beförderung von sperrigen Gütern, Fahrzeugen und Maschinen eingesetzt. Das erste Lieferjahr war 1933 (Rms Stuttgart). Der Wagen wurde in sehr großer Stückzahl gebaut und war bei der DB noch lange Zeit im Einsatz.

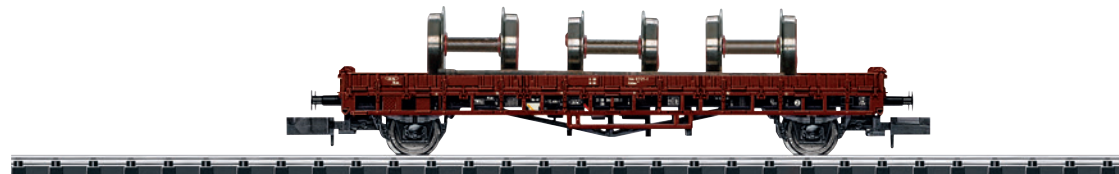
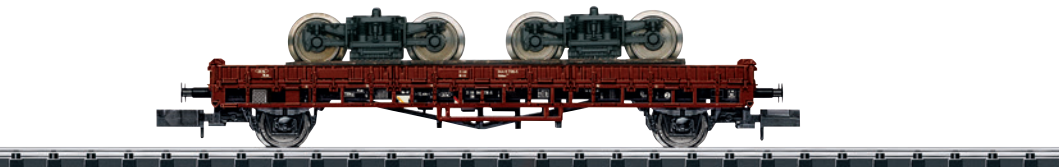
18707 Niederbordwagen-Set

Vorbild: 2x Kkkkms 440 ohne Bremserbühne und 2x Kkkkms 440 mit Bremserbühne der Deutschen Bundesbahn um 1987. Baujahr ab 1933 für die Deutsche Reichsbahn.

Einsatz: Transport von nässeunempfindlichen Gütern.

Modell: Alle Wagen beladen mit unterschiedlichen Ladegütern. Alle Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern und mit Kinematik für Kurzkupplung. 2 Wagen mit Bühne und 2 Wagen ohne Bühne. Gesamtlänge über Puffer 320 mm.

€ 159,- * (4 Wagen)



18707

16496

EXKLUSIV

1/2021

 Dieses Modell wird in einer einmaligen Serie nur für die Märklin Händler-Initiative (MHI) gefertigt. 5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel (Märklin Insider und Trix Club) ab 2012. Garantiebedingungen siehe Seite 64. Erläuterung Symbole und Altersangabe siehe Seite 63.



16496 Elektrolokomotive Baureihe 151



© Joachim Bügel, Eisenbahnstiftung

Vorbild: Schwere Güterzuglokomotive 151 111-2 der Deutschen Bundesbahn (DB). Betriebszustand um 1978. Einsatz: Güter- und Personenzüge.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit mfx und DCC. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. Kinematik für Kurzkupplung. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Spitzensignal analog in Betrieb. Angesetzte Griffstangen. Länge über Puffer 122 mm.

- **Viele Soundfunktionen.**
- **Beleuchtung mit warmweißen LEDs.**
- **Führerstandsbeleuchtung.**
- **Spitzensignal wahlweise abschaltbar.**

€ 299,- *



Spitzensignal seitenweise abschaltbar

Digital Funktionen unter DCC und mfx

Spitzensignal
Lokpfeif
E-Lok-Fahrgeräusch
Führerstandsbeleuchtung
Direktsteuerung
Bremsenquietschen aus
Spitzensignal hinten aus
Rangierpfeif
Spitzensignal vorne aus
Bahnhofsansage
Schaffnerpfeif
Kompressor
Lüfter
Druckluft ablassen
Betriebsgeräusch
Besondere Soundfunktion
Türenschießen
Bahnhofsansage
Kabinenfunk
Ankuppelgeräusch
Betriebsgeräusch 1
Sanden





16682 Elektrolokomotive Serie Ce 6/8 III „Krokodil“

Vorbild: Serie Ce 6/8 III der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB)- „Krokodil“. Bauart mit Schrägstangenantrieb. Baujahr ab 1926.

Weltberühmter Elektrolokomotiventyp, Spitzname „Krokodil“.

Modell: Gehäuse aus metallgefülltem Kunststoff für verbessertes Zugkraftverhalten. Mit eingebautem Digital-Decoder und Geräuschgenerator mit den Formaten mfx und DCC. Glockenanker-Motor zentral eingebaut, 6 Achsen angetrieben, Haftreifen, Dreilicht-Spitzensignal aus warmweißen LED, NEM-Kupplungsschacht.

Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Spitzensignal analog in Betrieb.

Länge über Puffer 125 mm.

- Gehäuse aus metallgefülltem Kunststoff.
- Viele Sound- und Schaltfunktionen.
- Spitzensignal mit warmweißen LED.

€ 429,- *



Gehäuse aus metallgefülltem Kunststoff

Bauart mit Schrägstangenantrieb



Digital Funktionen unter DCC und mfx

Spitzensignal
Lokpfeif
E-Lok-Fahrgeräusch
Rangierpfeif
Direktsteuerung
Bremsenquietschen aus
Spitzensignal Lokseite 2
Lichtfunktion
Spitzensignal Lokseite 1
Bahnhofsansage
Schaffnerpfeif
Kompressor
Lüfter
Druckluft ablassen
Kabinenfunk
Besondere Soundfunktion
Besondere Soundfunktion
Bahnhofsansage
Panto-Geräusch
Hauptschalter
Besondere Soundfunktion
Besondere Soundfunktion
Ankuppelgeräusch
Schienenstoß
Sanden
Besondere Lichtfunktion

Einschneidende Veränderungen brachte die Übernahme der Gotthardbahn durch die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) im Jahre 1909. Wichtigste Neuerung war die nun mit höchster Priorität verfolgte Elektrifizierung der Gotthardbahn, wobei der elektrische Betrieb auf den eigentlichen Rampen von Erstfeld bis Biasca sowie des Gotthardtunnels am 12. Dezember 1920 aufgenommen wurde. Schließlich konnte dann ab dem 28. Mai 1922 die Strecke durchgehend von Luzern bis Chiasso mit Elloks befahren werden. Hierfür benötigten die SBB jedoch eine ganze Menge neuer Loks – und mit dem sogenannten

„Krokodil“ war „die“ Gotthardlok für Güterzüge geboren. Abgeliefert wurden zwischen 1919 und 1922 zunächst 33 Exemplare als Ce 6/8 II 14251-14283. Zwei Triebgestelle mit je drei Treibachsen und einem Lauftradsatz waren durch eine Kurzkupplung verbunden. Zwischen den beiden Triebgestellen thronte ein kurzer Lokkasten und so war eine hervorragende Kurvenbeweglichkeit gewährleistet. Ständig steigende Leistungen im Güterverkehr veranlassten 1926/27 die SBB, nochmals 18 Krokodile als Ce 6/8 III 14301-14318 zu beschaffen. Sie wiesen mit 1.809 statt 1.647 kW eine höhere Leistung auf. Ihr Antrieb mit zwei Fahrmotoren pro Triebgestell war zu den

Vorgängerinnen ein wenig geändert worden und erfolgte nun über den sogenannten Winterthurer Schrägstangenantrieb mit Hilfe einer Vorgelegeblindwelle. Zusammen mit ihren älteren Schwestern dominierten sie in den folgenden Jahrzehnten den schweren Güterzugdienst am Gotthard. Mitte der 1950er-Jahre konnte ihre Höchstgeschwindigkeit von 65 auf 75 km/h angehoben werden und so wurden sie folgerichtig in Be 6/8 III 13301-13318 umgezeichnet. Ein Ende ihrer Einsätze am Gotthard kam erst mit dem Auftauchen der Ae 6/6 Ende der 1950er-Jahre. Alle Maschinen gelangten dann zunächst vom

Depot Erstfeld zum Depot Basel und von dort zu weiteren Einsatzstandorten. Die „Krokodile“ machten nun vor Güterzügen fast die ganze Schweiz unsicher. Am Ende ihrer Karriere durften sie aber nur noch leichte Stückgutzüge ziehen. Die letzte Ce 6/8 III verschwand im April 1977 von den Schienen, doch blieben mit den Nummern 13302 (MEC Horgen) und 13305 (SBB Historic) zwei Exemplare erhalten.



Das Clubmodell 2021

Die Baureihe 44 wurde von 1926 bis 1949 produziert und ist damit die am längsten gebaute Einheitslokomotive. Insgesamt wurden fast 2.000 Maschinen gebaut. In Deutschland bildeten die legendären 44er für viele Jahre das Rückgrat des schweren Güterzugdienstes. Darüber hinaus war sie in mehreren europäischen Ländern im Einsatz. Die dienstbereite Lokomotive mit Tender wog stolze 185 Tonnen. Das technisch anspruchsvolle Dreizylindertriebwerk übertrug die Leistung von 2.000 PS auf die Schienen.



EXKLUSIV

1/2021

 Dieses Modell wird in einer einmaligen Serie nur für die Märklin Händler-Initiative (MHI) gefertigt. 5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel (Märklin Insider und Trix Club) ab 2012. Garantiebedingungen siehe Seite 64. Erläuterung Symbole und Altersangabe siehe Seite 63.



16441 Dampflokomotive Baureihe 44

Vorbild: Schlepptender-Dampflokomotive 44 1143 (Bauart 1'E h3) mit Wannetender 2'2' T 30 der Deutschen Bundesbahn (DB), im Zustand um 1950.

Einsatz: Schwere Güterzüge.

Modell: Formvariante. Lokomotive und Tender aus Metalldruckguss. Glockenankermotor mit Schwungmasse im Kessel eingebaut. 5 Achsen über Kuppelstangen angetrieben, Haftreifen. Eingebauter mfx-DCC-Digital-Decoder und Geräuschgenerator. Lok und Tender kurzgekuppelt. Zweilicht-Spitzensignal, Triebwerks- und Führerstandsbeleuchtung aus warmweißen LED. Feuerbüchsenflackern mittels prozessorgesteuerten Leuchtdioden (rot-orange). Zweilicht-Spitzensignal analog in Betrieb. Kupplungsaufnahme nach NEM am Tenderende. Rauchkammertür zu öffnen. Länge über Puffer 141 mm.

- Formvariante.
- Metallausführung.
- Glockenanker-Motor mit Schwungmasse.
- Triebwerksbeleuchtung.
- Feuerbüchsenflackern.

Einmalige Serie für Trix Clubmitglieder.

€ 449,-*

Die idealen Selbstentladewagen Erz III d finden Sie auf Seite 20 unter der Artikelnummer 15458.



Lokomotive und Tender aus Metalldruckguss



Ein Modell mit dem typischen Sound der schweren Güterzuglok BR 44

Digital Funktionen unter DCC und mfx

Spitzensignal
Lokpfeif
Dampflok-Fahrgeräusch
Triebwerksbeleuchtung
Direktsteuerung
Bremsenquietschen aus
Spitzensignal
Kohle schaufeln & Feuerbüchse
Führerstandsbeleuchtung
Luftpumpe
Dampf ablassen
Speisepumpe
Injektor
Sanden
Rangierpfeif
Besondere Soundfunktion
Bahnhoftsansage
Dialog
Türenschießen
Schaffnerpfeif
Betriebsstoff nachfüllen
Betriebsstoff nachfüllen
Betriebsstoff nachfüllen
Betriebsgeräusch 1
Betriebsgeräusch 2
Betriebsgeräusch 3
Generatorgeräusch
Kuppelgeräusch
Schienenstoß



Willkommen bei Minitrix „my Hobby“



18092 Rolldachwagen Taes 892

Vorbild: Rolldachwagen Bauart Taes 892 der Deutschen Bundesbahn (DB). Baujahr ab 1976.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 88 mm.

€ 29,99 *



18090 Hobby-Güterwagen

Vorbild: Hochbordwagen Es 045 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Europäischer Standardtyp mit 10,0 m Länge.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung, vereinfachte Ausführung. Länge über Puffer 63 mm.

€ 18,99 *





18091 Hobby-Kesselwagen „VTG“

Vorbild: 2-achsiger Kesselwagen „VTG“, eingestellt bei der Deutschen Bahn AG (DB AG).

Modell: Angesetzte Bühne, Laufsteg und Aufstiegsleiter. Detailliertes Fahrgestell mit durchbrochenem Rahmen. Vereinfachte Ausführung. Länge über Puffer 55 mm.

€ 18,99 *



Belgien



18094 Hobby-Güterwagen

Vorbild: Hochbordwagen der Belgischen Staatseisenbahn (SNCB / NMBS). Europäischer Standardtyp mit 10,0 m Länge.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung, vereinfachte Ausführung. Länge über Puffer 63 mm.

€ 18,99 *



18092

18092

18092

18092

18092

16156

„Regional-Express“



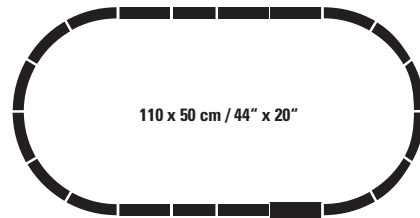
11148 Digital-Startpackung „Regional-Express“

Vorbild: Eine dieselelektrische Streckenlokomotive angelehnt an die Baureihe 245, ein Doppelstockwagen der 1./2. Klasse und ein Doppelstockwagen der 2. Klasse der Deutschen Bahn AG (DB AG). Betriebszustand um 2013.

Modell: Fahrgestell der Lokomotive aus Metalldruckguss. mfx-/DCC-Decoder mit Geräuschgenerator. 5-poliger Motor mit Schwungmasse. Mit Kinematik für Kurzkupplung. Spitzensignal mit der Fahrrichtung wechselnd, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Mit Mobile Station, Gleisanschluss-Box, Schaltnetzteil 230 V/36 VA, Gleisoval mit gebogenen Gleisen im Radius 2. Benötigte Grundfläche: 110 x 50 cm. Gesamtlänge über Puffer des Zuges ca. 452 mm.

Erweiterbar mit dem gesamten Minitrix-Gleisprogramm.

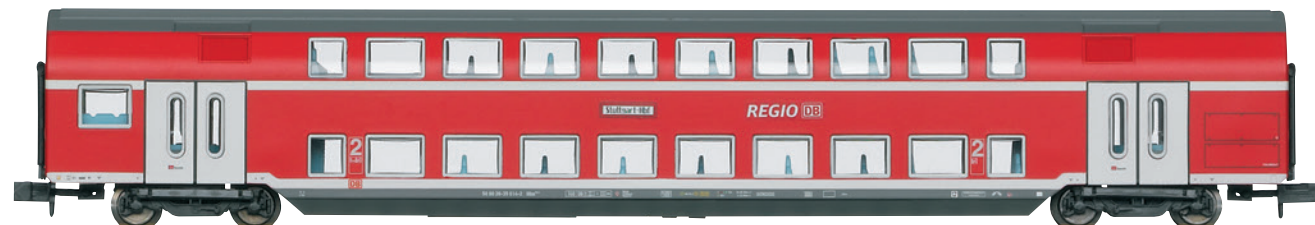
€ 299,- *



Digital Funktionen unter DCC und mfx

Spitzensignal
Signalhorn tief
Diesellok-Fahrgeräusch
Führerstandsbeleuchtung
Direktsteuerung
Bremsenquietschen aus
Spitzensignal hinten aus
Fernlicht
Spitzensignal vorne aus
Signalhorn hoch
Bahnhofsansage
Luftpresser
Lüfter
Türenschießen
Schaffnerpfeiff
Besondere Soundfunktion

Lokomotive mit mfx-/DCC-Decoder ausgerüstet
Sound





Als die Pfalz bayerisch war

Eigentlich standen mit den bewährten Dreikuppelern der Gattung „D II“ bzw. „R 3/3“ (DRG 89.6-8) genügend Verschublokomotiven für die bayerischen Bahnhöfe zur Verfügung, doch für den schweren Rangierdienst reichte ihr Reibungsgewicht nicht ganz aus. So beschaffte die bayerische Staatsbahn zunächst für die unter bayerische Verwaltung gekommenen Pfalzbahnen von der Firma Krauss in München in den Jahren 1914 und 1915 neun vierfach gekuppelte Verschubloks der Reihe R 4/4. Sie orientierten sich an den vier Vierkuppelern, die Krauss zwischen 1904 und 1912 für die Lausitzer Eisenbahn AG (LEAG), eine Tochter der Localbahn AG München (LAG), geliefert hatte. Die R 4/4 bewährten sich gut, so dass 1918/19 für das bayerische Netz 33 Maschinen der Bauart R 4/4 von Krauss unverändert nachgebaut wurden. 1924/25 folgten nochmals neun nun leicht veränderte Exemplare.

Alle Loks verfügten über ein Nassdampftriebwerk mit vier gekuppelten Radsätzen. Dabei besaßen der zweite und der vierte Radsatz ein Seitenspiel von ± 20 bzw. ± 40 mm. Besonders augenfällige Bau-merkmale bildeten der T-förmige Wasserkasten im und über dem Rahmen sowie der darüber ruhende hochliegende Kessel. Alle 40 bis 1919 in Dienst gestellten Exemplare verfügten über eine gemeinsame Verkleidung von Dampf- und Sanddom. Lediglich die letzten neun Loks der Baujahre 1924/25 wiesen einige Änderungen auf wie die getrennte Anordnung von Dampfdom und Sandbehälter sowie zusätzliche Wasserkästen. Verfügten die Loks anfangs nur über eine Handbremse, so erhielten sie später zusätzlich eine Druckluftbremse, wobei die Hauptluftbehälter auf dem flachen Teil des seitlichen Wasserkastens platziert wurden.

Die DRG reihte sieben der neun pfälzischen R 4/4 als 92 2001-2007 in ihren Fahrzeugpark ein, die beiden anderen verblieben bei den Saarbahnen. Die bayerischen R 4/4 wurden komplett als 92 2008-2040 von der DRG übernommen, die Nachbauten von 1924/25 erhielten die Betriebsnummern 92 2041-2049. Die R 4/4 waren vor dem Zweiten Weltkrieg in Bayern vor allem in Augsburg, München, Nürnberg und Regensburg sowie bis 1943 auch in der Pfalz zu finden. Nach Kriegsende waren noch alle 49 Exemplare vorhanden, doch mussten drei mit Schäden ausgemustert werden. Nun alle in Bayern beheimatet begannen sich ab Ende 1954 die Reihen der 92.20 langsam zu lichten und schon am 9. Januar 1962 quitierte als letzte Maschine die 92 2024 beim Bw Nürnberg Hbf den Dienst. Keine blieb für die Nachwelt erhalten.

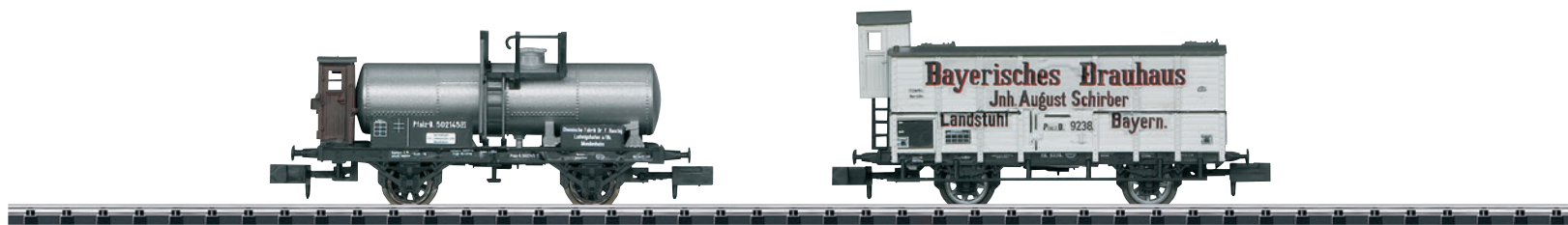


15284 Güterwagen-Set „Pfalz“

Vorbild: 1 Bierkühlwagen mit Bremserhaus, 1 Kesselwagen, 1 gedeckter Güterwagen Bauart Nml, 1 offener Güterwagen Bauart Oq und 1 gedeckter Güterwagen Bauart Gm der Pfalzbahn und Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B.).

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Offener Güterwagen der Bauart Oq mit Ladeguteinsatz Kohle. Gesamtlänge über Puffer 285 mm.

€ 179,- * (5 Wagen)





Digital Funktionen unter DCC und mfx

Spitzensignal

Direktsteuerung



16921 Dampflokomotive Baureihe R 4/4

Vorbild: Tenderdampflokomotive Baureihe R 4/4, Bauart D n2t der Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B.) linksrheinisches Netz (bis 1909 Pfalzbahn) im Zustand bei Lieferung 1913.

Einsatz: Güterzüge.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder zum Betrieb mit DCC und Selectrix. 5-poliger Motor mit Schwungmasse. 4-Achsen angetrieben. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Spitzensignal, analog in Betrieb, digital schaltbar. Länge über Puffer 69 mm.

- Ausführung mit 2 verkleideten Domen.

€ 295,-*

Ausführung mit einer gemeinsamen Verkleidung von Dampf- und Sanddom



15284

16921

Mit Dampf durch's Donautal



18209 Wagen-Set „Eilzug im Donautal“

Vorbild: 1 Umbauwagen BPw4yg, 1 Eilzugwagen 1./2. Klasse windschnittiger Bauart AB4yse und 1 Eilzugwagen 2. Klasse windschnittiger Bauart B4ylwe im Zustand um 1959 der Deutschen Bundesbahn (DB) in flaschengrüner Farbgebung.

Modell: Neukonstruktion. Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Der Eilzugwagen B4ylwe ist ausgestattet mit einem LED-Zugschlusssignal und besitzt Drehgestelle der Einheitsbauart Reichsbahn „Profileisenausführung“. Der Eilzugwagen AB4yse besitzt Drehgestelle der Einheitsbauart „Blechausführung“. Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung. Gesamtlänge über Puffer 390 mm.

- Neukonstruktion.
- B4ylwe mit LED-Zugschlusssignal.

€ 179,-* (3 Wagen)

Die dazu passende Innenbeleuchtung:
66616 LED-Innenbeleuchtung.



18409 Personenwagen „Eilzug im Donautal“

Vorbild: Eilzugwagen 2. Klasse windschnittiger Bauart B4ylwe im Zustand um 1959 der Deutschen Bundesbahn (DB) in flaschengrüner Farbgebung.

Modell: Neukonstruktion. Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung. Länge über Puffer 134 mm.

€ 54,99*

Die dazu passende Innenbeleuchtung:
66616 LED-Innenbeleuchtung.

Neukonstruktion



18209

18409

18209

16184



16184 Dampflokomotive 18 495

Vorbild: Dampflokomotive 18 495 (Bauart S 3/6 der Serie k, Maffei 1924) mit Tender 2'2 T 26,4 der Deutschen Bundesbahn (BD Stuttgart / Bw Ulm), im Zustand um 1959.

Modell: Lok und Tender aus Metalldruckguss. Glockenankeromotor mit Schwungmasse im Kessel. Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator mit den Formaten mfx und DCC. Lok und Tender kurzgekuppelt. 3 Achsen über Kuppelstangen angetrieben, Haftreifen. Dreilicht-Spitzensignal aus warmweißen LED. Länge über Puffer 134 mm.

- Digital-Sound mit vielen Funktionen.

€ 439,-*

Ein passender Personenzug kann mit den Artikeln 18209 und 18409 dargestellt werden.

Digital Funktionen unter DCC und mfx

Spitzensignal
Lokpfeif
Dampflok-Fahrgeräusch
Rangierpfeif
Direktsteuerung
Bremsenquietschen aus
Spitzensignal
Kohle schaufeln
Generatorgeräusch
Luftpumpe
Dampf ablassen
Speisepumpe
Injektor
Sanden
Bahnhofsansage
Besondere Soundfunktion
Bahnhofsansage
Dialog
Türenschießen
Schaffnerpfeif
Betriebsstoff nachfüllen
Betriebsstoff nachfüllen
Betriebsstoff nachfüllen
Betriebsgeräusch 1
Betriebsgeräusch 2
Bahnhofsansage
Ankuppelgeräusch
Schienenstoß



„Die roten Bamberger“



15405 Wagen-Set „Die roten Bamberger“ Teil 1

Vorbild: 2 Eilzugwagen windschnittiger Bauart C4ylb-43/52 und 1 Steuerwagen windschnittiger Bauart C4ylf-43/52 im Zustand um 1954 der Deutschen Bundesbahn (DB) in purpurroter Farbgebung.

Modell: Neukonstruktion. Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung und mit eingebauter Innenbeleuchtung. Steuerwagen mit automatischem Lichtwechsel weiß/rot, digital über den Funktionsdecoder schaltbar, auch im Analogbetrieb funktionsfähig.

Gesamtlänge über Puffer 402 mm.

- Neukonstruktion.
- LED-Spitzensignal.
- LED-Innenbeleuchtung.

€ 259,- * (3 Wagen)

*Die roten Bamberger,
inklusive Steuerwagen
als Minitrix-Neukonstruktion*



Digital Funktionen unter DCC und mfx

Spitzensignal
Innenbeleuchtung



Abbildungen zeigen erste Stereolith Handmuster



15406 Wagen-Set „Die roten Bamberger“ Teil 2

Vorbild: 2 Eilzugwagen windschnittiger Bauart C4ylb-43/52 im Zustand um 1954 der Deutschen Bundesbahn (DB) in purpurroter Farbgebung.

Modell: Neukonstruktion. Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung und mit eingebauter Innenbeleuchtung. Gesamtlänge über Puffer 268 mm.

- Neukonstruktion.
- LED-Innenbeleuchtung.

€ 119,- * (2 Wagen)



Abbildungen zeigen erste Stereolith Handmuster





16801 Diesellokomotive Baureihe V 80

Vorbild: Baureihe V 80 der Deutschen Bundesbahn mit dieselhydraulischem Antrieb und Gelenkwellen-Kraftübertragung, Achsfolge B'B'. Betriebszustand um 1954.

Einsatz: leichte Reise- und Güterzüge.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit mfx und DCC. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. Kinematik für Kurzkupplung. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Spitzensignal analog in Betrieb. Länge über Puffer 80 mm.

- Digital-Sound mit vielen Funktionen.

€ 289,-*

Digital Funktionen unter DCC und mfx

Spitzensignal
Signalhorn
Diesellok-Fahrgeräusch
Spitzensignal
Direktsteuerung
Bremsquietschen aus
Spitzensignal hinten aus
Glocke
Spitzensignal vorne aus
Bahnhofsansage
Schaffnerpfeif
Luftpresser
Lüfter
Druckluft ablassen
Türenschießen
Besondere Soundfunktion
Dialog
Rangierpfeif
Heizanlage
Betriebsstoff nachfüllen
Betriebsgeräusch
Bahnhofsansage
Bahnhofsansage
Dialog
Sanden

**Ein beeindruckendes Gesamtset:
Die V 80 und die Eilzugwagen windschnittiger Bauart**



15405

15406

16801

Die Wagen zum Clubmodell 2021



15458 Display mit 10 Selbstentladewagen Erz III d

Vorbild: 10 vierachsige, offene Selbstentladewagen Erz III d der OOtz 41 der Deutschen Bundesbahn (DB). Ausführung mit hohem Oberkasten, zwei Entladeklappen je Längsseite und stirnseitiger Bremserbühne. Eingesetzt zum Transport von Eisenerz. Geschweißte Pressblech-Drehgestelle der Einheitsbauart, mit eingeschweißtem Unterzug als Verstärkung. Betriebszustand Anfang 1960er-Jahre.

Modell: Selbstentladewagen in detaillierter Ausführung mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Alle Wagen mit Bremserbühne und stirnseitigem Stellrad. Selbstentladewagen mit Ladegut-Einsätzen und echtem Eisenerz in maßstäblicher Körnung beladen. Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Alle Wagen einzeln verpackt. Länge über Puffer je Wagen 64 mm.

- Mit echtem Eisenerz beladen.
- Viele unterschiedliche Betriebsnummern.
- Ideal für Ganzzüge.
- Einzelverkauf im Display.

€ 36,90 * (Preis je Wagen)





15458

16441

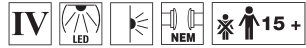
50 Jahre
InterCity
1971–2021





50 Jahre InterCity

1971–2021



18214 Wagen-Set „IC 142 Germania“

Vorbild: 1 Abteilwagen der Bauart Avüzmz 111, 1 Großraumwagen der Bauart Apüzmz 121 und ein Halbspeisewagen der Bauart ARüzmz 211 im Zustand vom Sommer 1974 der Deutschen Bundesbahn (DB) mit dem Zuglauf „Hannover – Bielefeld – Hamm – Dortmund – Düsseldorf – Köln“.

Modell: Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Avüzmz 111 mit abschaltbarem LED-Zugschlussignal. Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung. Gesamtlänge über Puffer 502 mm.

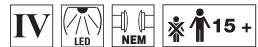
- LED-Zugschlussignal.

€ 169,- * (3 Wagen)

Die dazu passende Innenbeleuchtung:
66616 LED-Innenbeleuchtung.



Eingeschränktes Lichtraumprofil des Speisewagens im Gleisradius 1!



18414 Schnellzugwagen „IC 142 Germania“

Vorbild: 1 Abteilwagen der Bauart Avüzmz 111 im Zustand vom Sommer 1974 der Deutschen Bundesbahn (DB) mit dem Zuglauf „Hannover – Bielefeld – Hamm – Dortmund – Düsseldorf – Köln“.

Modell: Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung. Länge über Puffer 165 mm.

Die dazu passende Innenbeleuchtung:
66616 LED-Innenbeleuchtung.

€ 52,99 *



Um an früheren Luxus anzuknüpfen beschloss die DB 1960, einen exklusiven und ganz besonders komfortablen Wagenpark für den „Rheingold“ und den mit ihm korrespondierenden „Rheinpfil“ zu bauen. Da der neue „Rheingold“ nun aufgrund fortschreitender Elektrifizierung auf deutschem Gebiet von Basel bis Duisburg von Elloks gezogen werden konnte, mussten auch neue Loks her. So entschied sich die DB für eine modifizierte Ausführung der inzwischen bewährten E 10, die zukünftig einen windschnittigeren Aufbau erhalten sollte. Ab März 1963 standen für den „Rheingold“ die dank einer Getriebeänderung und angepassten Henschel-Drehgestellen 160 km/h schnellen Lokomotiven E 10 1265-1270 zur Verfügung, natürlich im eleganten zweifarbigem „Rheingold“-Kleid in kobaltblau/beige. Den erstmals verwendeten

strömungsgünstigeren Kasten mit der charakteristischen „Bügelalte“ an den Stirnseiten erhielten ab 1963 auch alle Serien-E 10. Den sechs Rheingold-E 10.12 folgten 1963/64 mit den E 10 1308-1312 fünf weitere Maschinen, ebenfalls in kobaltblau/beige. Nach der Umwandlung von „Rheingold“ und „Rheinpfil“ in TEE-Züge verpasste die DB den E 10.12 sowie ihren Wagengarnituren den purpurroten/beigen TEE-Anstrich. Eine letzte Serie der 160 km/h schnellen Maschinen wurde 1968 bereits mit der neuen Baureihenbezeichnung als 112 485-504 abgeliefert, allerdings mit angepassten Seriedrehgestellen, aber wiederum in purpurrot/beige. Mit Beginn des Sommerfahrplans 1968 wurden alle Loks von Frankfurt/Main aus im hochwertigen Reisezugdienst eingesetzt, insbesondere vor TEE- und

F-Zügen. Erst die Neuankunft von Serienloks der Baureihe 103 zum Bw Frankfurt/Main ab 1970 nahm den 112ern sukzessive bis 1972 die hochwertigen Leistungen ab. Die einstigen Stars wanderten nun zum Bw Dortmund, wo sie zumindest zum Teil noch hochwertige Schnellzugleistungen bespannen durften. Doch auch diverse Einsätze im Regional- und Güterverkehr standen nun auf dem Programm. Im Laufe ihrer Einsatzjahre änderten die Maschinen immer wieder ihre Farbe und nicht selten auch die Baureihenbezeichnungen. So wurden aus den 112 485-504 im Jahr 1988 die 114 485-504 und seit 1991 trugen sie nach Rückbau die Bezeichnung 110 485-504. Die restlichen 112er wurden 1992 zur Baureihe 113. Ab 2005 gingen die letzten 113er von DB Regio an DB Autozug, wo am 2. Juni 2014 die

letzten beiden ex-Rheingold-/Rheinpfil-Loks (113 268 und 309) den Dienst quittieren mussten. Beide blieben erhalten, wurde an die TRI Train Rental GmbH verkauft, inzwischen vollständig aufgearbeitet und größtenteils wieder in den Originalzustand zurückversetzt, allerdings in der purpurrot-beigen TEE-Farbgebung. Sie sollen zukünftig u.a. die AKE-Rheingold-Touristikzüge bespannen. Ferner sind noch im DB-Museum in Koblenz die 113 311 (ex E 10 1311) und in Rottweil unter Obhut des Vereins „Die Bügelalte 110 488-4“ die 110 488 (ex 112 488) vorhanden.



16100 Elektrolokomotive Baureihe 112

Vorbild: Einheits-Elektrolokomotive 112 269-6 der Deutschen Bundesbahn (DB). Schnellfahrlokomotive mit aerodynamischer Front, mit der sogenannten „Bügelalte“. Grundfarbgebung in purpurrot/elfenbein. Mit umlaufender Regenrinne, Schürze und Pufferverkleidung. Betriebszustand um 1974.

Einsatz: Personenzüge im Fernverkehr und gelegentlich auch im Nah- und Güterverkehr.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit mfx und DCC. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. Kinematik für Kurzkupplung. Angesetzte Griffstangen. Länge über Puffer 103 mm.

• **Digital-Sound mit vielen Funktionen.**

€ 269,-*



18214

18414

16100

Digital Funktionen unter DCC und mfx

Spitzensignal
Lokpfeif
E-Lok-Fahrgeräusch
Rangierpfeif
Direktsteuerung
Bremsenquietschen aus
Spitzensignal hinten aus
Bahnhofsansage
Spitzensignal vorne aus
Bahnhofsansage
Schaffnerpfeif
Luftpresser
Lüfter
Druckluft ablassen
Türenschießen
Sonderfunktion
Sanden
Spitzensignal
Bahnhofsansage
Bahnhofsansage
Dialog
Zugführer – Anweisung
Besondere Lichtfunktion
Hauptschalter
Lüfter
Besondere Soundfunktion
Besondere Soundfunktion
Schienenstoß
Ankuppelgeräusch

Werbung auf dem Silberling



18213 Personenwagen-Set „Silberlinge mit Werbung“

Vorbild: Ein Nahverkehrswagen 2. Klasse (Bn 720), ein Nahverkehrswagen 1./2. Klasse (ABn 703) und ein Nahverkehrswagen 2. Klasse (Bnrzb 725) der Deutschen Bundesbahn (DB) um 1991. Spitzname „Silberling“.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung. Gesamtlänge über Puffer 495 mm.

Die dazu passende Innenbeleuchtung:
66616 LED-Innenbeleuchtung.

€ 165,- * (3 Wagen)



18413 Personenwagen

Vorbild: Nahverkehrswagen 2. Klasse (Bnb 719) der Deutschen Bundesbahn (DB) um 1991. Spitzname „Silberling“.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung. Länge über Puffer 165 mm.

Die dazu passende Innenbeleuchtung:
66616 LED-Innenbeleuchtung.

€ 54,99 *





18413

18213

16103

Bahnpostwagen der Gattung a

Bahnpostwagen der Bauart Post mr-a

Nachdem sich die junge DB Anfang der 1950er-Jahre für 26,4 m-Wagen als Standard für Reisezugwagen entschieden hatte, sah alsbald auch die Deutsche Bundespost die Vorteile dieser langen Wagen. Sie beauftragte daher eine Konstruktionsgemeinschaft unter Federführung der Waggonfabrik Uerdingen mit der Entwicklung von 26,4 m-Bahnpostwagen für Schnellzüge. Dem Stand der Technik entsprechend gab es folgende Forderungen wie u.a. die Verbreiterung der Schiebetüren für den Behälterverkehr; Erhöhung des Ladegewichtes von 20 auf 25 t, Wagenkästen passend zum Erscheinungsbild der DB-Wagen, Einbau einer Luftheizungs- und Entstaubungsanlage sowie Gummiwulstübergänge mit Rolljalousien.

Heraus kamen Bahnpostwagen, die äußerlich hervorragend mit den neuen DB-Wagen harmonierten. Ihre Wagenkästen waren in geschweißter Profilstahlkonstruktion in selbsttragender Schalenbauweise aufgebaut, wobei die Schürzen Bestandteil der Tragkonstruktion bildeten. Ihre Fensterscheiben bestanden aus Sicherheitsglas mit Drahteinlage und schlossen mit der Außenwand nahezu bündig ab. Besonderer Wert wurde auf eine gute Wärme- und Schallsolation gelegt. Ihr Innenraum besaß eine funktionale Dreiteilung in Briefraum, Aussackraum und Packraum. Die Ausstattung erfolgte nach modernsten Gesichtspunkten wie Gepäckaufbauten im Dachraum, Packgestänge, Packroste, Brieffachwerke, Sortier-, Klapp- und Aussacktische, Beutelspannen, Briefbeutelstangen sowie Ladeluken. Alle Außentüren waren als breite, einflügelige Schie-

betüren in Leichtmetallkonstruktion ausgebildet. Bemerkenswert war die zum größten Teil unterflur angebrachte Luftheizungs- und Entstaubungsanlage. Genügend Leuchtstofflampen in einer bisher nicht erreichten Beleuchtungsstärke bewirkten eine gute Ausleuchtung an allen Arbeitsplätzen.

Entsprechend ihrem Verwendungszweck waren die Bahnpostwagen zur Beförderung von Postsendungen aller Art eingerichtet. Sämtliche Postsendungen (Briefe, Päckchen und Pakete) wurden vor und während der Fahrt bearbeitet. Naturgemäß erfolgte der Einsatz dieser Wagen hauptsächlich in den Nachtstunden, da die Hauptmasse der Postsendungen nachmittags bzw. abends von den Absendern ausgeliefert wurde und am nächsten Morgen den Bestimmungsort erreichen sollte. Zum

Teil standen die Wagen in speziellen Postzügen im Einsatz, doch auch ihre Beistellung in D- und E-Zügen sowie anderen Zugarten der Deutschen Bundesbahn gehörte zum Tagesgeschäft. Erst 1997 ging die Ära der Bahnpost zu Ende, da die Deutsche Post nun mit einer grundlegenden Umstrukturierung die Sortierung in neu geschaffenen, automatisierten Briefverteilzentren favorisierte, die nicht mehr an die Schiene angebunden waren.



18201 Wagen-Set „Deutsche Bundespost“

Vorbild: 2 Postwagen der Bauart Post mr-a in der Grundfarbgebung ozeanblau/elfenbein, in der Ausführung der Deutschen Bundespost.

Betriebszustand im Jahr 1980.

Modell: Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung.

Gesamtlänge über Puffer 330 mm.

Die dazu passende Innenbeleuchtung:

66612 LED-Innenbeleuchtung.

€ 119,- * (2 Wagen)



Starkes Zugpferd

Die Baureihe 44 wurde von 1926 bis 1949 produziert und ist damit die am längsten gebaute Einheitslokomotive. Insgesamt wurden fast 2.000 Maschinen gebaut. In Deutschland bildeten die legendären 44er für viele Jahre das Rückgrat des schweren Güterzugdienstes. Darüber hinaus war sie in mehreren europäischen Ländern im Einsatz. Die dienstbereite Lokomotive mit Tender wog stolze 185 Tonnen. Das technisch anspruchsvolle Dreizylindertriebwerk übertrug die Leistung von 2.000 PS auf die Schienen.



16443 Dampflokomotive Baureihe 44.9

Vorbild: Schlepptender-Dampflokomotive 44 9612-1 (Bauart 1'E h3) mit Kohlenstaub-Wannentender 2'2'T 24 der Deutschen Reichsbahn (DR). Im Zustand um 1974.

Einsatz: Schwere Güter- und Personenzüge.

Modell: Formvariante. Lokomotive und Tender aus Metalldruckguss. Glockenankermotor mit Schwungmasse im Kessel eingebaut. 5 Achsen über Kuppelstangen angetrieben, Haftreifen. Eingebauter mfx-DCC-Digital-Decoder und Geräuschgenerator. Lok und Tender kurzgekuppelt. Zweilicht-Spitzensignal, Triebwerks- und Führerstandsbeleuchtung aus warmweißen LED. Feuerbüchsenflackern mittels prozessorgesteuerten Leuchtdioden (rot-orange). Zweilicht-Spitzensignal analog in Betrieb. Kupplungsaufnahme nach NEM am Tenderende. Rauchkammertür zu öffnen. Länge über Puffer 141 mm.

- Formvariante mit Kohlenstaub-Tender.
- Metallausführung.
- Glockenanker-Motor mit Schwungmasse.
- Dampflo-Sound.
- Triebwerksbeleuchtung.
- Feuerbüchsenflackern.

€ 449,- *

MINITRIX

Digital Funktionen unter DCC und mfx
Spitzensignal
Lokpfeif
Dampflo-Fahrgeräusch
Triebwerksbeleuchtung
Direktsteuerung
Bremsenquietschen aus
Spitzensignal
Feuerbüchsenflackern
Führerstandsbeleuchtung
Luftpumpe
Dampf ablassen
Speisepumpe
Injektor
Sanden
Rangierpfeif
Besondere Soundfunktion
Bahnhoofsansage
Dialog
Türenschießen
Schaffnerpfeif
Betriebsstoff nachfüllen
Besondere Soundfunktion
Betriebsstoff nachfüllen
Betriebsgeräusch 1
Betriebsgeräusch 2
Betriebsgeräusch 3
Generatorgeräusch
Kuppelgeräusch
Schienenstoß



Auf Inspektionsfahrt

Die Retter der Nebenbahnen bei der neugegründeten Deutschen Bundesbahn bildeten die ein- und zweimotorigen Schienenbusse der Baureihen VT 95 und VT 98. Die Serienlieferungen der zweimotorigen Variante umfassten ab 1955 insgesamt 329 Triebwagen VT 98, 310 Steuerwagen VS 98 und 320 Beiwagen VB 98. Doch ab 1980 begann auch der Stern der zweimotorigen Schienenbusse zu sinken. Streckenstilllegungen und der Ersatz durch lokbespannte Züge ließen bis 1987/88 einen großen Teil der Fahrzeuge auf Abstellgleisen verschwinden. Doch einige konnten noch eine zweite Karriere beginnen und so auch der Beiwagen 998 115

(ex VB 98 115), der am 29. Juli 1982 beim Bw Hof ausgemustert wurde. Bis zum November 1983 wurde er im Bw Wuppertal-Vohwinkel zum Bahnhofswagen 65175 des Bw Düsseldorf umgebaut. Er sollte nun vor allem als Tagungs- und Bereisungswagen im S-Bahnnetz Rhein-Ruhr fungieren. Entsprechend musste die Inneneinrichtung umgestaltet werden. Die Sitzbänke wurden entfernt und ein großer Besprechungstisch mit entsprechender Bestuhlung installiert sowie weitere Annehmlichkeiten wie Küchenzeile, Toilette, Teppichboden und Vorhänge eingebaut. Als Tüpfelchen auf dem erhielt er die damalige Farbgebung

der S-Bahnen in kieselgrau/orange. Fortan diente er als Besichtigungswagen 395 (später UIC-Nr. 60 80 99-23 357-9) dem Neubauamt Düsseldorf u.a. zur Inspektion der S-Bahnstrecken in den Verkehrsverbänden Rhein-Ruhr und Rhein-Sieg. Typischerweise war er bei solchen Fahrten eingereiht zwischen zwei Flachwagen der Bauart KkkLms 440 ohne Bremserbühne, um den mitfahrenden Teilnehmern eine bessere Übersicht zu ermöglichen. Gezogen wurde er dann zumeist von Dieselloks der Baureihe 212. Seine Ausmusterung erfolgte schließlich 1999, doch kurz darauf wurde er an den Eisenbahn-Amateurklub Jülich (EAKJ) verkauft. In

2002 erwarb ihn eine Privatperson und stellte ihn bei den Köln-Bonner Eisenbahnfreunden (KBEF) ein. Die nächsten Jahre verbrachte er wartend auf Wiederaufarbeitung im Bw Gerolstein. Dann gelangte er in den Siegener Lokschuppen zum südwestfälischen Eisenbahnmuseum (SEM), wo er von der dort ebenfalls ansässigen Firma „Rail-Design Bäcker“ aufgearbeitet und neu lackiert wurde. Seither kann man ihn dort besonders beim jährlich stattfindenden Siegener Lokschuppenfest bestaunen.



15091 Wagen-Set „Streckenbesichtigung“



© Norbert Schmitz

Vorbild: 2x KkkLms 440 ohne Bremserbühne und 1x VB 98 als Besichtigungswagen 395 der Deutschen Bundesbahn um 1989.

Einsatz: Streckenbereisung der Düsseldorfer S-Bahn.
Modell: Niederbordwagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern und mit Kinematik für Kurzkupplung. „Bereisungswagen 395“ (VB 98) mit Fahrgestell aus Metalldruckguss mit Digital-Funktionsdecoder für mfx und DCC, mit trennbaren Spezialkupplungen. Innenbeleuchtung mit wartungsfreien LED, digital schaltbar. Gesamtlänge über Puffer 235 mm.

€ 179,- * (3 Wagen)



15091

16122



Expressgut



18902 Güterwagen-Set „Expressgut“

Vorbild: 3 gedeckte Güterwagen Bauart Gbqss-z 1742 (ehemals Gbs 1500 der DR) der Deutschen Reichsbahn (DR). Ausführung um 1980.

Einsatz: Für nässeempfindliche und besonders eilige Güter.

Modell: Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern und mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge über Puffer 264 mm.

€ 112,-* (3 Wagen)





18431 Flachwagen

Vorbild: Flachwagen Bauart Rgs 3910 der Deutschen Reichsbahn (DR). Europäischer Standardwagen mit 19,90 m Länge. Beladen mit drei 20-Fuß-Postcontainer.

Modell: Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Mit Ladegut 20-Fuß-Postcontainer. Länge über Puffer 124 mm.

€ 55,99 *



15898 Schnellzugwagen Bimz 2339

Vorbild: Schnellzugwagen 2. Klasse der Bauart Bimz 2339 als IR 2637 Berlin-Lichtenberg – München der Deutschen Reichsbahn (DR).

Modell: Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung. Länge über Puffer 165 mm.

€ 52,99 *

Die dazu passende Innenbeleuchtung:
66612 LED-Innenbeleuchtung.



15899 Schnellzugwagen Bimdz 2423

Vorbild: Schnellzugwagen 2. Klasse der Bauart Bimdz 2423 als IR 2637 Berlin-Lichtenberg – München der Deutschen Reichsbahn (DR).

Modell: Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung. Länge über Puffer 165 mm.

€ 52,99 *

Die dazu passende Innenbeleuchtung:
66612 LED-Innenbeleuchtung.





16823 Diesellokomotive Baureihe 218

Vorbild: Mehrzwecklokomotive 218 499-2 der Deutschen Bahn AG (DB AG), DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) Ulm. Dieselhydraulische Lokomotive mit Dachausführung passend zum Motor MTU 12V 956 TB 11. Mit parallelen Abgashutzen und einer Behr-Kühlanlage in V-Form.

Modell: Formvariante, neue Dachausführung zur korrekten Darstellung der 218 499-2 mit einem TB 11 Motor und einer Behr-Kühlanlage in V-Form. Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit mfx und DCC. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. Kinematik für Kurzkupplung. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Spitzensignal analog in Betrieb. Angesetzte Griffstangen. Es liegen die Logos „3-Löwen-Takt“ und „bewegt“ bei. Länge über Puffer 102 mm.

- **Formvariante.**
- **Digital-Sound mit vielen Funktionen.**

€ 279,-*



Digital Funktionen unter DCC und mfx

Spitzensignal
Signalhorn hoch
Diesellok-Fahrgeräusch
Führerstandsbeleuchtung
Direktsteuerung
Bremsenquietschen aus
Spitzensignal hinten aus
Signalhorn tief
Spitzensignal vorne aus
Bahnhofsansage
Schaffnerpfeif
Luftpresse
Lüfter
Druckluft ablassen
Signalhorn
Besondere Soundfunktion
Zugdurchsage
Türenschießen
Besondere Soundfunktion
Betriebsstoff nachfüllen
Besondere Soundfunktion
Sanden
Türenschießen
Bahnhofsansage
Zugdurchsage
Zugdurchsage

Deutschlandweit im Einsatz



Wie keine andere Diesellok prägte die Baureihe 218 in den vergangenen 40 Jahren das Bild der DB abseits der elektrifizierten Hauptstrecken. Sowohl in Doppeltraktion vor schweren InterCity-Zügen im Allgäu und auf der Marschbahn oder im Regionalverkehr vor Wendezügen – die 218er bestimmten ganz maßgeblich das Bild der Zugförderung mit Dieselloks. Die Loks der Baureihe 218 stellten das Ende der Entwicklung der „V 160-Familie“ dar. Mit ihnen konnte die Dampfheizung problemlos durch eine elektrische Zugheizung ersetzt werden. Nach der Entwicklung eines Dieselmotors mit einer Leistung von 2.500 PS (1.839 kW) konnte damit zusätzlich zur Traktion auch der Generator für die elektrische Heizung betrieben werden, was einen Hilfsdieselmotor überflüssig machte. 1968/69 beschaffte die DB von Krupp zunächst zwölf Probeloks 218 001-012 mit dem neuen Motor. Nach erfolgreicher Bewährung folgten ab Frühjahr 1971 die 398 Serienmaschinen als 218 101-398 und 400-499, an deren Bau neben Krupp auch Krauss-Maffei und Rhein Stahl-Henschel

beteiligt waren. Die zuvor nicht aufgeführte 218 399 bildete einen „Quereinsteiger“, denn dabei handelt es sich um die 1975 verunfallte 215 112, die mit elektrischer Heizung wiederaufgebaut und dann folgerichtig als 218 399 bezeichnet wurde. Natürlich wurden während der langen Beschaffungszeit zahlreiche Detailverbesserungen an der Serie vorgenommen. Baute man anfangs noch ausschließlich den 2.500 PS-Motor ein, erhielten die späteren Lieferserien und damit über die Hälfte der Maschinen einen stärkeren Motor mit 2.800 PS (2.059 kW) Leistung. Zunächst baute man nur deutsche Motoren von MTU ein, später auch Motoren des französischen Herstellers SEMT Pielstick (Lizenzbau KHD). Ab 1981 kamen zusätzliche Abgashutzen auf dem Dach hinzu zur Vorbeileitung der Abgase an der Fahrleitung und Minimierung der Abgasbelästigung der Fahrgäste. Dabei kennzeichnen nebeneinander angeordnete Hutzen die MTU-Zwölfzylindermotoren (TB10/TB11), diagonal angeordnete Hutzen dagegen die Sechszylindermotoren (Pielstick,

MTU 4000). Zwischenzeitlich haben sich ihre Reihen erheblich gelichtet. Mit einem Dienstalter von mindestens gut 40 Jahren wurden inzwischen viele Maschinen, vor allem der älteren Bauserien ausgemustert. Nennenswerte Einsätze verzeichnen noch die Werke Niebüll, Mühldorf, Kempten und Ulm. Im letzteren Werk ist seit Dezember 2008 auch die 218 499 beheimatet, die im Juni 1979 zur DB gelangte und damit die letzte von der Bundesbahn beschaffte Großdiesellok überhaupt bildete. Wie bei ihren Schwestern der letzten Serie (218 485-498) war auch bei ihr zunächst ein Pielstick-Dieselmotor des Typs „16 PA4 V 200“ eingebaut und um 1985 durch diagonal angeordnete Hutzen ergänzt. Im Zuge einer Revision in 1995 wurde der Pielstick durch

den gleichstarken MTU-Motor (12V 956 TB 11) mit nun zwei parallelen Abgashutzen ersetzt. Dabei behielt sie ihre Behr-Kühlanlage in V-Form, was durch den großen Gitterrost auf dem Dach erkennbar ist. Glanzleistungen der Ulmer Maschinen und damit auch der 218 499 bildeten zum Teil bis heute die Intercity-Zugpaare IC 2012/2013 „Allgäu“ zwischen Stuttgart und Oberstdorf, IC 2084/2085 „Nebelhorn“ zwischen Augsburg und Oberstdorf sowie zeitweise IC 118/119 zwischen (Stuttgart –) Ulm und Lindau.



18215

18417

18416

16823

50 Jahre
InterCity
 1971–2021



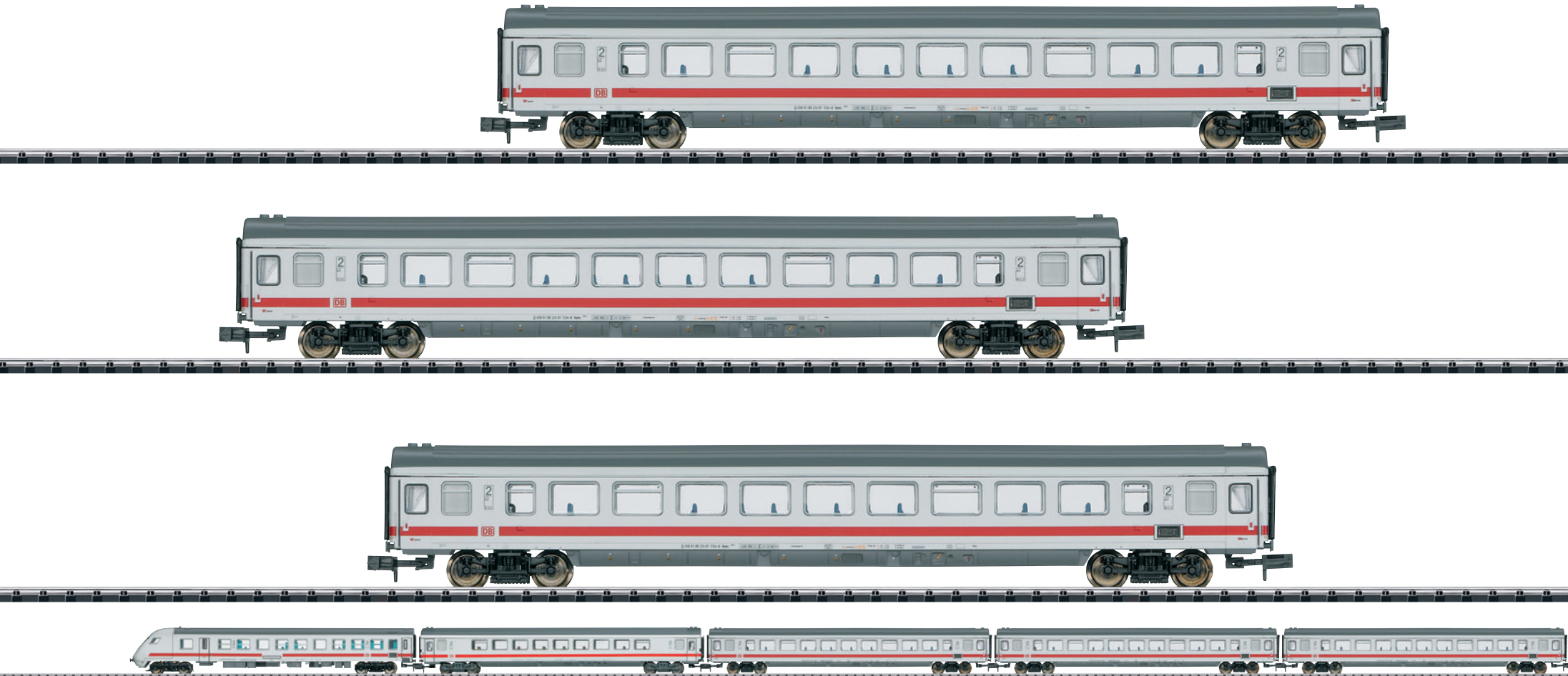
18216 Personenwagen-Set „IC 2013“

Vorbild: 3 IC-Schnellzug-Großraumwagen, 2. Kl. Bpmz (Wagennummern 7,8,9) des IC 2013 um 2004 von Dortmund nach Oberstdorf.

Modell: Alle Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern.
 Gesamtlänge 495 mm.

Die dazu passende Innenbeleuchtung:
66612 LED-Innenbeleuchtung.

€ 159,- * (3 Wagen)





18215 Personenwagen-Set „IC 2013“

Vorbild: 3 IC-Schnellzugwagen bestehend aus 1 Abteil-/Großraumwagen 2. Klasse Bvmz 186.0, 1 Großraumwagen 2. Klasse Bpmz. 857.0, 1 Bord Bistro ARkimbz der Deutschen Bahn AG. Betriebszustand um 2004 als IC 2013 mit dem Zuglauf Dortmund – Oberstdorf.

Modell: Gesamtlänge über Puffer 495 mm.

Die dazu passende Innenbeleuchtung:

66612 LED-Innenbeleuchtung.

€ 159,- * (3 Wagen)

*Alle Modelle im aktuellen Design der Deutschen Bahn AG,
mit Kinematik für Kurzkupplung
Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung*



18215

18417

18416

16823



18851 IC-Steuerwagen „IC 2013“

Vorbild: IC-Steuerwagen Bauart Bimdzf 271.2 der Deutschen Bahn AG (DB AG), eingestellt im IC 2013 um 2004 von Dortmund nach Oberstdorf.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung, mit automatischem Lichtwechsel weiß/rot, mit einer 14-poligen Digital-Schnittstelle, mit einer LED-Innenbeleuchtung 66611 nachrüstbar.

Länge über Puffer 165 mm.

Die dazu passende Innenbeleuchtung:
66611 LED-Innenbeleuchtung.

€ 99,99 *



*Alle Modelle im aktuellen Design der Deutschen Bahn AG,
mit Kinematik für Kurzkupplung
Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung*



18416 Personenwagen „IC 2013“

Vorbild: Schnellzugwagen 1. Klasse der Bauart Avmz 109 der Deutschen Bahn AG (DB AG), eingestellt im IC 2013 um 2004 von Dortmund nach Oberstdorf.

Modell: Länge über Puffer 165 mm.

Die dazu passende Innenbeleuchtung:

66612 LED-Innenbeleuchtung.

€ 52,99 *



18417 Personenwagen „IC 2013“

Vorbild: Schnellzugwagen 1. Klasse der Bauart Apmz 125 der Deutschen Bahn AG (DB AG), eingestellt im IC 2013 um 2004 von Dortmund nach Oberstdorf.

Modell: Länge über Puffer 165 mm.

Die dazu passende Innenbeleuchtung:

66612 LED-Innenbeleuchtung.

€ 52,99 *





18215

18417

18416

16823

Ulmer Spatz



16984 Triebwagen Baureihe 798

Vorbild: Schienenbus-Motorwagen Baureihe 798 (VT 98) und Schienenbus-Steuernwagen Baureihe 998 (VS 98) der DB Regio (DB AG) als „Ulmer Spatz“. Betriebszustand um 2008. Zweimotorige Bauart, Baujahr ab 1955.

Einsatz: im Nahverkehr (Nebenstrecken).

Modell: Fahrgestelle aus Metalldruckguss. Motor mit Schwungmasse im Triebwagen, Antrieb auf beide Achsen. Digital-Decoder für DCC und konventionellen Betrieb.

Geräuschgenerator mit umfangreichen Soundfunktionen. Spitzensignal, Schlusslichter und Innenbeleuchtungen mit wartungsfreien LED konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Mit Rückspiegeln für den Ein-Mann-Betrieb. Trennbare Spezialkupplung zwischen den Fahrzeugen. Motorwagen auch allein einsetzbar. Kupplungsnachbildungen ohne Funktion an den Enden zum Nachrüsten liegen bei. Gesamtlänge über Puffer 175 mm.

- Freier Durchblick.
- mfx-/DCC-Decoder mit Analogerkennung.
- Geräuschgenerator mit umfangreichen Soundfunktionen.
- Durchgehende Beleuchtungen mit LED.

€ 349,- * (2 Wagen)



Digital Funktionen unter DCC und mfx

Spitzensignal
Signalhorn
Diesellok-Fahrgeräusch
Innenbeleuchtung
Direktsteuerung
Bremsenquietschen aus
Spitzensignal hinten aus
Schaffnerpfeiff
Spitzensignal vorne aus
Bahnhofsansage
Druckluft ablassen
Glocke
Türenschießen
Toilettenspülung
Lichtfunktion
Besondere Soundfunktion
Betriebsstoff nachfüllen
Ablauffunktion
Lichtfunktion 1
Lichtfunktion 2
Betriebsgeräusch 1
Bahnhofsansage
Bahnhofsansage
Signalhorn
Signalhorn
Zugfunk
Sanden
Schienenstoß
Ankuppelgeräusch
Dialog
Besondere Soundfunktion



18903 Beiwagen-Set Baureihe VB 996 und VB 998

Vorbild: Schienenbus-Beiwagen (VB) 996 257 und 998 069 als „Fahrrad-Express“ der DB Regio (DB AG) als „Ulmer Spatz“. Baujahr ab 1955.

Einsatz: im Nahverkehr (Nebenstrecken). Zustand um 2008.

Modell: Passend zu 16984. Fahrgestellt aus Metalldruckguss. mfx-/DCC-Digital-Funktionsdecoder. Innenbeleuchtung mit wartungsfreien LED, digital schaltbar. Trennbare Spezialkupplung. Gesamtlänge über Puffer 174 mm.

- LED-Innenbeleuchtung.

€ 225,- * (2 Wagen)

Die passenden Zwischenwagen zur Schienenbus-Garnitur 16984.



Digital Funktionen unter DCC und mfx

Innenbeleuchtung



16984

18903

16984

Im Frühjahr 1950 begann der Siegeszug der Schienenbusse auf den Gleisen der DB. Die Waggonfabrik Uerdingen schuf ein Fahrzeug, das in den folgenden Jahren so populär wurde wie kaum ein anderes. Für den Betrieb auf steigungsreichen Strecken, vor allem mit Beiwagen, erwiesen sich allerdings die einmotorigen Schienenbusse VT 95 bald als zu schwach. Daher sollten zukünftig die Fahrzeuge mit einer zweiten Maschinenanlage ausgerüstet werden. Das Anforderungsprofil für die Serienlieferung der zweimotorigen Schienenbusse sah weiter den Einbau von normalen Zug- und Stoßvorrichtungen (Schraubenkupplung), Bremsen der Regelbauart sowie eine Vielfachsteuerung vor. Ab 1955 wurden in mehreren Serien insgesamt 329 Triebwagen VT 98

(ab 1968: 798), 310 Steuerwagen VS 98 (ab 1968: 998.6) und 320 Beiwagen VB 98 (ab 1968: 998.0) gebaut. Ab 1980 begann auch der Stern der zweimotorigen Schienenbusse zu sinken. Streckenstillegungen und der Ersatz durch lokbespannte Züge ließen bis 1987/88 einen großen Teil der 798 auf Abstellgleisen verschwinden. Dann stabilisierte sich die Lage wieder auf niedrigem Niveau. Letzter Höhepunkt war die Modernisierung der Einheiten 798 652, 653 und 998 896, bei denen auch der Fahrgastraum aufgefrischt wurde. Als „Chiemgau-Bahn“ für den Einsatz zwischen Prien und Aschau erhielten sie sogar die neue türkis-kieselgraue Farbgebung für den Regionalverkehr. Erst im Mai 2000 wurden die letzten beiden Triebwagen abgestellt.

Mitte 1996 wurde in Ulm die BSW-Freizeitgruppe VT 798 gegründet, aus der dann 2002 die Schienenbusfreunde Ulm e.V. hervorgingen. Diese versuchten mit viel Engagement die „Chiemgau-Schienenbusse“ als Museumszug zu erhalten. Nach 1½-jährigen Verhandlungen mit der Deutschen Bahn gelangten dann die 798 652, 653 und 998 896 vom Betriebswerk Mühldorf nach Ulm. Aufgrund ihres schlechten Zustands nach rund zehnjährigem Einsatz im Nahverkehr mussten die Wagen grundlegend aufgearbeitet werden mit neuen Sitzpolstern, neuen Vorhängen, neuer Außen- und Innenlackierung, Aufarbeitung der Beschallungsanlage und vielen weiteren Kleinreparaturen. 1998 erhielten die Fahrzeuge dann auch ihren charakteristischen Schriftzug „Ulmer Spatz“

auf den Seitenflächen. Den Bestand vervollständigten zwischen 1997 und 1999 die Beiwagen 996 069, 225, 257 und 300, die dann als Bar-, Tanz- und Fahrradwagen aufgearbeitet wurden. Am 23. Mai 1998 wurde die Schienenbusgarnitur offiziell durch den damaligen Ulmer Oberbürgermeister Ivo Gönner auf den Namen „Ulmer Spatz“ getauft. Ab 1999 wurde er durch die DB-Tochter Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) vorwiegend im Ausflugsverkehr von Ulm auf die Münsinger Alb und ab und an weiter als „Spätzle-Express“ bis nach Trochtelfingen zum firmeneigenen Bahnsteig der Nudelfirma „Alb-Gold“ eingesetzt. Aufgrund fälliger Hauptuntersuchungen endeten diese Einsätze nach der Saison 2013 und seither sind die Fahrzeuge abgestellt.



Fahrradexpress

Hinter den verkehrsrot lackierten Nahverkehrswagen der Deutschen Bahn verbergen sich die 26,4-m-Nahverkehrswagen mit Edelstahl-Wagenkasten, welche im Volksmund früher als „Silberlinge“ bezeichnet wurden. Anfang der 1990er Jahre wurden diese n-Wagen modernisiert (neudeutsch: einem Redesign unterzogen), da sie rund die Hälfte ihrer Nutzungsdauer erreicht hatten und für Neufahrzeuge kein Geld zur Verfügung stand. Im Rahmen einer erweiterten Hauptuntersuchung sollten diese Fahrzeuge für die Fahrgäste attraktiver gestaltet werden. Als Gestaltungsmerkmale waren vorgegeben: bessere Sitze, Gepäckablagen und Abfallbehälter, geschlossene WC-Systeme, neue Materialien und Farben sowie bei Bedarf ein Mehrzweckraum mit

Klappsitzen und Stellfläche für Kinderwagen, Rollstühle, Fahrräder etc. Dabei wurden die unterschiedlichsten Designvarianten ausprobiert, was vor allem bei der Innenraumgestaltung zu einer erheblichen Zunahme der Typenvielfalt führte. Der damaligen „Corporate Identity“ entsprechend verpasste man den Wagen noch einen minttürkis-pastelltürkis-lichtgrauen Anstrich, was ihnen zunächst den Spitznamen „Grünlinge“ einbrachte. Ab 1996 gab es mal wieder ein neues Farbkonzept. Die modernisierten „Silberlinge“ erhielten nun einen verkehrsroten Anstrich mit lichtgrauen Türen und Zierstreifen. Sukzessive wurden später auch ältere Modernisierungen dem neuen Farbkonzept angepasst und mutierten so ebenfalls zu „Rotlingen“.



Die ausführliche Geschichte finden Sie online.



15884 Personenwagen-Set „Fahrradexpress“

Vorbild: Drei Nahverkehrswagen der Deutschen Bahn AG (DB AG). 1 Wagen 1./2. Klasse ABnrz 418.4, 1 Wagen 2. Klasse Bnrz 436 und 1 Fahrradwagen Dduu 498.1.

Einsatz: Fahrrad- und Regional-Express-Züge.

Modell: Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung.

Gesamtlänge über Puffer 495 mm.

Die dazu passende Innenbeleuchtung:

66616 LED-Innenbeleuchtung.

€ 159,- * (3 Wagen)





15986 Personenwagen

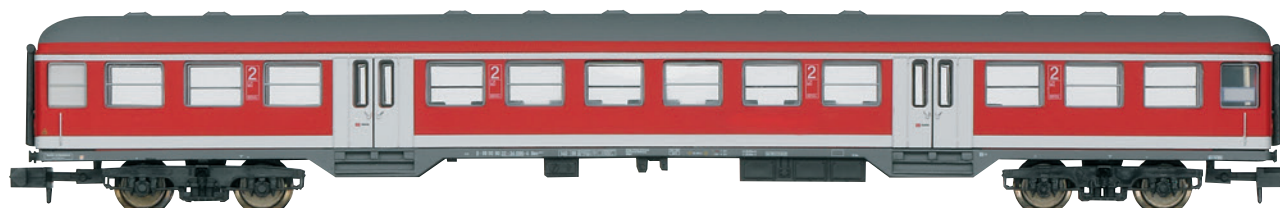
Vorbild: Nahverkehrswagen 2. Klasse (Bnrz 451.4) der Deutschen Bahn AG (DB AG). Spitzname „Rotling“.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung. Länge über Puffer 165 mm.

Die dazu passende Innenbeleuchtung:

66616 LED-Innenbeleuchtung.

€ 52,99 *



18462 Steuerwagen



Vorbild: Nahverkehrssteuerwagen Bauart Bnrbdzf 480.1 in verkehrsroter Farbgebung der Deutschen Bahn AG (DB AG).

Einsatz: Regionalbahn- und Regional-Express-Züge um 2018.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung, mit Dreilicht-Spitzensignal auf der Führerstandseite mit Lichtwechsel 3x weiß und 2x rot, mit 14-poliger Digital-Schnittstelle und mit beleuchteter Zugzielanzeige. Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung. Authentische Farbgebung und Beschriftung. Länge über Puffer 165 mm.

Die dazu passende Innenbeleuchtung:

66611 LED-Innenbeleuchtung.

€ 99,99 *

Neukonstruktion

Abbildung zeigt erste Umsetzung als Rendering

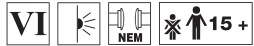


18462

15884

16823

Europaweiter Güterverkehr



18801 Schiebepflanwagen-Set

Vorbild: 2 Schiebepflanwagen der Bauart Rils 652 der Deutschen Bahn AG in unterschiedlicher Beschriftung und 1 Schiebepflanwagen der Bauart Rilns der AAE/VTG, vermietet an Kielholz&Rybicki für Envilog. Europäischer Standardwagen mit 19,90 m Länge. Ausführung mit ein-teiliger Plane und rechteckigen Puffern.

Modell: Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Drehgestelle nach Bauart Y 25. Der Wagen mit der Beschriftung „DB Schenker“ besitzt ein beleuchtetes Zugschlusslicht. Gesamtlänge über Puffer 372 mm.

€ 135,- * (3 Wagen)

Beleuchtete Zugschlussleuchten



18801

16873

Diesellok-225-073-AIXrail

Die Baureihe 225 entstand ab Mitte 2003, als 67 Exemplare der bisherigen Baureihe 215 an DB Cargo verkauft und entsprechend als Reihe 225 eingereiht wurden. Dabei ersetzte man in der Regel die nicht mehr benötigten Dampfheizungsanlagen durch Vorwärm- und Warmhaltegeräte sowie Ballastgewichte. Doch die Freisetzung von leistungsstärkeren Maschinen der Baureihe 218 machte auch ihnen das Leben immer schwerer und so verschwand diese Baureihe immer mehr von den Schienen. Als letzter Mohikaner hielt noch sehr lange die 225 073 durch, die schließlich am 7. Dezember 2016 beim Betriebshof Ulm den Dienst quittieren musste. Sie wurde im Frühjahr 2017 von dem Bahnunterneh-

men AIXrail aus Aachen erworben, um dann im Bau- und Güterzugdienst eingesetzt zu werden. Als bald erhielt sie auch das attraktive AIXrail-Farbkleid in grün und schwarz. Andere private Bahnunternehmen gingen ebenfalls nicht leer aus und so fanden weitere 30 Loks eine neue Heimat. Ein kleiner Rückblick in die Geschichte der Baureihe 225 (ex 215) soll nicht fehlen: Ab Mitte der 1960er-Jahre führte die fortschreitende Ausmusterung von Dampflokomotiven zu einem steigenden Bedarf an leistungsfähigen Dieselloks. Diese sollten sowohl höhere Geschwindigkeiten fahren können als auch den Übergang auf elektrische Zugheizung ermöglichen. Ein leistungsfähiger Motor mit 2.500 PS

war zwar gerade von MAN entwickelt worden, aber noch nicht genügend erprobt. Auch lagen noch nicht genügend Erfahrungen mit der elektrischen Zugheizung bei Dieselloks vor. Um den dringenden Lokbedarf zu decken, wurde als Zwischenlösung die Baureihe V 168 (ab 1968: 215) konzipiert. Dies war eine um 400 mm verlängerte Version der V 160, welche den wahlweisen Einbau verschieden starker Motoren gestatten sollte. An der Dampfheizung mit Heizkessel der Bauart Vapor-Heating hielt man vorläufig fest, doch sollten die Loks auf elektrische Heizung umrüstbar sein. 1968 lieferte Krupp zehn Vorserien-Maschinen 215 001-010. Sie dienten als Erprobungsträger für den neuen 2.500 PS-Motor

von MAN. Mit dem Einbau einer hydrodynamischen Bremse konnte bei den 215 005-010 die Höchstgeschwindigkeit auf 140 km/h angehoben werden. Zwischen 1969 und 1971 folgen 140 Serienmaschinen der Baureihe 215. Bis auf die 215 071-093 und die letzten 20 Exemplare erhielten alle jedoch den bewährten, zuverlässigen 1.900 PS-Motor. Bei ihnen kam ein inzwischen verbesserter 2.500-PS-Motor zum Einbau. Die letzten Planleistungen der Baureihe 215 endeten bei DB Regio Hessen im April 2003. Außerplanmäßige Einsätze gab es danach noch ein paar Monate bei DB Regio Rheinland, dann war Schluss.



16253 Diesellokomotive Baureihe 225

Vorbild: Strecken-Diesellokomotive 225 073-6 der AIXrail GmbH Eisenbahngesellschaft. Dieselhydraulische Lokomotive. Mit Abgashutzen.

Modell: Mit 14-poliger Digital-Schnittstelle. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mittels Brückenstecker wahlweise abschaltbar, mit warmweißen Leuchtdioden. Kinematik für Kurzkuppung. Angesetzte Griffstangen. Länge über Puffer 102 mm.

- Griff- und Haltestangen angesetzt.
- Beleuchtung mit warmweißen LEDs.

€ 229,-*



18801

16253



18427 Großraum-Schiebewandwagen

Vorbild: Großraum-Schiebewandwagen Bauart Habbiillns der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB). In Ausführung als Wagen der SBB Cargo AG, Basel.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 145 mm.

€ 45,99 *



15491 Containertragwagen „coop®“

Vorbild: 4-achsiger Containertragwagen der Bauart Sgns der Schweizerischen Bundesbahn Geschäftsbereich Cargo (SBB Cargo). Beladen mit 2 coop®-Kühlcontainern. Aktueller Betriebszustand um 2017.

Modell: Fahrgestell aus Metalldruckguss, Drehgestelle Typ Y 25, mit Kinematik für Kurzkupplung, beladen mit 2 Kühlcontainern. Länge über Puffer 123 mm.

€ 49,99 *



SNCF-Dampflokomotive 150.X

Die Geschichte der französischen Dampflokomotive 150.X beginnt mitten im Zweiten Weltkrieg, da nach der Besetzung Frankreichs durch Deutschland die einheimischen Lokfabriken Batignolles-Châtillon (Nantes), SFCM Cail (Denain), Fives-Lille (Lille), Schneider-Creusot (Le Creusot) und Grafenstaden (Illkirch-Grafenstaden) zur Produktion der kriegswichtigen deutschen Baureihen 44, 50 und 52 herangezogen wurden. Nach der Befreiung Frankreichs von den deutschen Besatzungstruppen lieferten die französischen Lokbauer die von der DRG bestellten 44er direkt an die französische Staatsbahn SNCF

aus. Dabei handelte es sich um die zwischen 1944 und 1948 produzierten 44 1517-1520, 1701-1720, 1766-1795, 1805-1845, 1859-1905, 1936-1949 und 1956-2025. Diese 226 Loks wurden zunächst unter Beibehaltung ihrer Ordnungsnummern von den SNCF als Baureihe 150.X geführt und ab März 1950 in vorgenannter Reihenfolge mit den Ordnungsnummern 150.X.1-226 versehen. Ferner mussten nach Kriegsende noch die 44 819, 838, 928, 929, 941, 942, 962, 1083, 1089, 1110, 1801 und 1803 an die SNCF abgegeben werden, die dann – allerdings unter Beibehaltung ihrer Ordnungsnummer – ebenfalls als 150.X eingereiht wurden.

Die 150.X waren die schwersten Fünfkuppler im französischen Netz und als Dreizylinderloks mit Rechtssteuerung auch außergewöhnliche Exoten. Schwerpunkt ihres Einsatzes bildete das lothringische Industriebecken mit seinen zahlreichen Stahlwerken, Kokereien, Kohlenzechen und Erzbergwerken, wo sie vor schweren Massengutzügen ihre Qualitäten unter Beweis stellen konnten. Doch ihre Blütezeit dauerte nur bis Mitte der 1950er-Jahre, denn schon ab Mitte 1954 engte die vordringende Wechselstrom-Elektrifizierung mit 25 kV/50 Hz ihren Einsatz im lothringischen Becken immer weiter ein. Als bald wurde ein Teil der 150.X nicht mehr benötigt. So traf

es sich gut, dass die türkische Staatsbahn TCDD für ihre Strecken im Taurusgebirge eine leistungsfähige Lok suchten und bei den noch keine zehn Jahre alten 150.X fündig wurden. So landeten ab dem Frühjahr 1955 insgesamt 48 Exemplare in der Türkei, die dort als 56.701-748 bezeichnet wurden. Ab Mai 1960 beheimatete als letzter Stützpunkt der 44er in Frankreich nur noch das Depot Audun-le-Roman, westlich von Thionville an der Strecke nach Longuyon gelegen, die schweren Dreizylinder-Maschinen. Dort mussten als letzte Loks ihrer Baureihe die 150.X.29 am 23. Juli 1965 und die 150.X.145 am 4. August 1965 den Dienst quittieren.



16442 Dampflokomotive Serie 150 X

Vorbild: Schleppender-Dampflokomotive Serie 150 X (Bauart 1'E h3) der Französischen Staatseisenbahn (SNCF). Im Zustand um 1950.

Einsatz: Schwere Güterzüge.

Modell: Lokomotive und Tender aus Metalldruckguss. Glockenankermotor mit Schwungmasse im Kessel eingebaut. 5 Achsen über Kuppelstangen angetrieben, Haftreifen. Eingebauter mfx-DCC-Digital-Decoder und

Geräuschgenerator. Lok und Tender kurzgekuppelt. Zweilicht-Spitzensignal, Triebwerks- und Führerstandsbeleuchtung aus warmweißen LED. Feuerbüchsenflackern mittels prozessorgesteuerten Leuchtdioden (rot-orange). Zweilicht-Spitzensignal analog in Betrieb. Kupplungsaufnahme nach NEM am Tenderende. Rauchkammertür zu öffnen. Länge über Puffer 141 mm.

- **Metallausführung.**
- **Glockenanker-Motor mit Schwungmasse.**
- **Dampflokom-Sound.**
- **Triebwerksbeleuchtung.**
- **Feuerbüchsenflackern.**

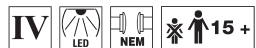
€ 449,- *

Digital Funktionen unter DCC und mfx

Spitzensignal
Lokpfeif
Dampflokom-Fahrgeräusch
Triebwerksbeleuchtung
Direktsteuerung
Bremsenquietschen aus
Spitzensignal
Kohle schaufeln & Feuerbüchse
Führerstandsbeleuchtung
Luftpumpe
Dampf ablassen
Speisepumpe
Injektor
Sanden
Rangierpfeif
Besondere Soundfunktion
Bahnhofsansage
Dialog
Türenschießen
Schaffnerpfeif
Betriebsstoff nachfüllen
Betriebsstoff nachfüllen
Betriebsstoff nachfüllen
Betriebsgeräusch 1
Betriebsgeräusch 2
Betriebsgeräusch 3
Generatorgeräusch
Kuppelgeräusch
Schienenstoß



Frankreich



18218 Schnellzugwagen-Set „Le Capitole“

Vorbild: 2 Schnellzugwagen 1. Klasse (A9) und 1 Schnellzug-Speisewagen (Vru) der Französischen Staatseisenbahn (Société nationale des chemins de fer français / SNCF). Im eleganten, rubinroten Design des Schnellzuges „Le Capitole“.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung. Gesamtlänge über Puffer 459 mm.

Die dazu passende Innenbeleuchtung:
66616 LED-Innenbeleuchtung.

€ 159,- * (3 Wagen)



Neukonstruktion



SNCF® ist eine eingetragene Marke von SNCF Mobilités. Alle Rechte vorbehalten.





Frankreich



18210 Schnellzugwagen-Set „Croisière“

Vorbild: 2 Schnellzugliegewagen 2. Klasse (B9c9x) mit der höheren Dachbauform und 1 Clubwagen (Sru) der Französischen Staatseisenbahn (Société nationale des chemins de fer français / SNCF).

Modell: Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung.

Gesamtlänge über Puffer 459 mm.

Die dazu passende Innenbeleuchtung:

66616 LED-Innenbeleuchtung.

€ 159,- * (3 Wagen)



18211 Schnellzugwagen-Set „Croisière“

Vorbild: 2 Schnellzugliegewagen 2. Klasse (B9c9x) mit der höheren Dachbauform der Französischen Staatseisenbahn (Société nationale des chemins de fer français / SNCF).

Modell: Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung.

Gesamtlänge über Puffer 306 mm.

Die dazu passende Innenbeleuchtung:

66616 LED-Innenbeleuchtung.

€ 99,99 * (2 Wagen)





16008 Elektrolokomotive Serie BB 22200

Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive der Serie BB 22200 der Französischen Staatseisenbahn (SNCF). Universallokomotive in der technischen Ausstattung als Mehrsystemlok. Ausführung in „En Voyage“-Lackierung und 2 Pantographen.

Modell: Mit digitaler Schnittstelle. 5-poliger Motor mit Schwungmasse. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 109 mm.

€ 219,-*



© Alf van Beem



18211

18210

16008

Erläuterung Symbole und Altersangabe siehe Seite 63.

Niederlande



15511 Güterwagen-Set „Seitenentladewagen“

Vorbild: 3 Rundschieber-Seitenentladewagen Tds der Firma ARMITA WAGONS, eingestellt bei den Niederländischen Staatseisenbahnen (NS). Ausführung mit Schwenkdach über dem Laderaum.

Einsatz: Für nässempfindliche Güter.

Modell: Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern, mit Kinematik für Kurzkupplung und mit Ladegut. Gesamtlänge über Puffer 180 mm.

€ 129,- * (3 Wagen)





16009 Elektrolokomotive Serie 1600

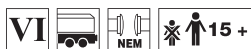
Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive Serie 1600 mit der Betriebsnummer 1652 und dem Stadtwappen „UTRECHT“ der Niederländischen Staatseisenbahn (NS). Gebaut ab 1976.

Modell: Digital-Schnittstelle, 5-poliger Motor mit Schwungmassen, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen, Kinematik für Kurzkupplung. LED-Spitzen- und Schluss-Signal mit der Fahrtrichtung wechselnd. Länge über Puffer 109 mm.

€ 225,- *



Belgien



18711 Taschenwagen-Set

Vorbild: 2 verschiedene Einheitstaschenwagen Sdkmms der TRW. Beladen mit Sattelaufiegern der Speditionen H. Essers aus Belgien.

Modell: Alle Wagen beladen mit abnehmbaren Sattelaufiegern. Fahrgestell aus Metalldruckguss, mit Kinematik für Kurzkupplung. Alle Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Gesamtlänge über Puffer 204 mm.

€ 84,99 * (2 Wagen)





Direkte Schlafwagenzüge zwischen Budapest und Venedig gab es bereits im 19. Jahrhundert. Doch nach dem Zweiten Weltkrieg war es damit für viele Jahre vorbei. Erst der Zusammenbruch der kommunistischen Regimes im Ostblock sowie der Zerfall Jugoslawiens schufen wieder Möglichkeiten, frühere Verbindungen zu reaktivieren. So trug auch Anfang der 1990er-Jahre der Gedanke Früchte, erneut eine Schlafwagenverbindung zwischen Budapest und Venedig zu installieren. Schließlich verließ der erste EuroNight „Venezia“ (EN 440/441) am 29. Mai 1994 den Budapester Kopfbahnhof Keleti nach Venedig.

Trotz erheblicher Auslastung musste der EuroNight „Venezia“ mit Ende des Fahrplanjahres 2011 eingestellt werden. Als Grund nannte MÁV-START die deutlich erhöhten Trassengebühren der italienischen Bahnverwaltung, die keinen wirtschaftlichen Weiterbetrieb mehr gewährleisten konnten. So machte sich der letzte „Venezia“ am 9. Dezember 2011 auf dem Weg nach Venedig und kehrte am 10. Dezember 2011 nach Budapest zurück.



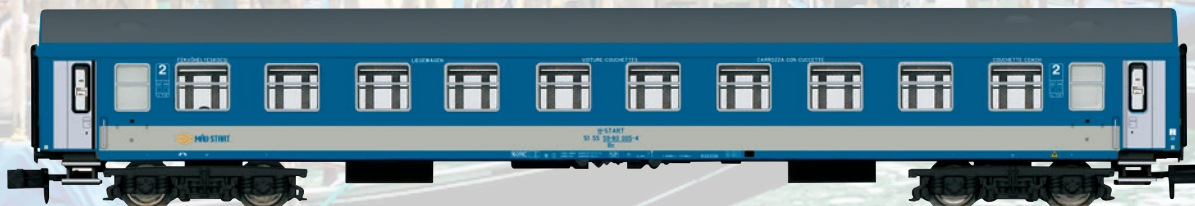
18252 Wagen-Set „EC Venezia“ Teil 1

Vorbild: 2 Schnellzugschlafwagen WLABm der staatlichen Eisenbahngesellschaft der Russischen Föderation (RZD).

Einsatz: Hochwertiger Fernverkehr, hier im EC „Venezia“ um 2009.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung. Gesamtlänge über Puffer 306 mm.

€ 99,99 * (2 Wagen)



18253 Wagen-Set „EC Venezia“ Teil 2

Vorbild: 1 Schnellzugschlafwagen WLAB und 1 Liegewagen Bc der MÁV-START.

Einsatz: Hochwertiger Fernverkehr, hier im EC „Venezia“ um 2009.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung. Gesamtlänge über Puffer 306 mm.

€ 99,99 * (2 Wagen)

Die passende Innenbeleuchtung für diese Wagen-Sets:
66616 LED-Innenbeleuchtung.



18254 Wagen-Set „EC Venezia“ Teil 3

Vorbild: 1 Schnellzugschlafwagen WLABmee und 1 Liegewagen Bcm der Căile Ferate Române (CFR).

Einsatz: Hochwertiger Fernverkehr, hier im EC „Venezia“ um 2009.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung. Gesamtlänge über Puffer 330 mm.

€ 109,- * (2 Wagen)



18255 Wagen-Set „EC Venezia“ Teil 4

Vorbild: 2 Schnellzugwagen der Bauart UIC-X (Bm) der Italienischen Staatseisenbahnen (FS).

Einsatz: Hochwertiger Fernverkehr, hier im EC „Venezia“ um 2009.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung. Gesamtlänge über Puffer 330 mm.

€ 109,- * (2 Wagen)

Alle Wagensets lassen sich miteinander vorbildlich zum EuroNight „Venezia“ verlängern





66612 LED-Innenbeleuchtung

Für Minitrix Personenwagen mit einer Länge über Puffer von 165 mm (Ausnahme sind Personenwagen auf Basis der Silberlinge) und mit Stromaufnahme von jeweils einem Leiter je Drehgestell. Bestehend aus einer LED-Lichtleiste (warmweiß) und Schleiferfedern. Die LED-Lichtleiste ist mit einem Elko zur Energiepufferung (Flackerschutz) und einem Dimmer (Poti) ausgestattet.

- Geringe Stromaufnahme.
- Flackerschutz.
- Dimmbar.

€ 27,99 *

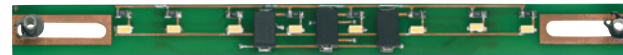


66611 LED-Innenbeleuchtung für Steuerwagen

Für Minitrix Steuerwagen ab Produktionsjahr 2021. Bestehend aus einer LED-Lichtleiste (warmweiß). Die LED-Lichtleiste ist mit einem Elko zur Energiepufferung (Flackerschutz) und einem Dimmer (Poti) ausgestattet.

- Geringe Stromaufnahme.
- Flackerschutz.
- Dimmbar.

€ 27,99 *



Museumswagen 2021



18221 Museumswagen Minitrix 2021

Vorbild: Gedeckter, privater Güterwagen (Bauart Gmhs Leipzig) der Firma Friedr. Dick, Esslingen, eingestellt bei der Deutschen Bundesbahn (DB). Betriebszustand um 1959.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Zusätzlich liegt ein Küchenmesser der Firma Friedr. Dick bei, mit Trix-Gravur und klarsichtigem Klingenschutz. Länge über Puffer 75 mm.

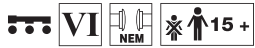
- Minitrix Museumswagen 2021.
- Küchenmesser mit Trix-Gravur und Klingenschutz.

€ 42,99 *

Einmalige Serie. Erhältlich nur im Shop des Märklineums Göppingen.



Trix Club-Wagen 2021



18921 Trix Club-Wagen Minitrix 2021

Vorbild: Staubgutwagen der Bauart Ucs 909 eingestellt bei der Deutschen Bahn AG (DB AG). Wagen mit 2 Kammern für Feinschüttgüter, hier Bremsand für Lokomotiven.

Modell: Kinematik für Kurzkupplung. Angesetzte Leitungen und Trittstufen. Länge über Puffer 53 mm.

Einmalige Serie 2021 nur für Mitglieder im Trix Club.



Mitglieder werben Mitglieder Faszination Modellbahn teilen!

Für ein neu erworbenes Mitglied im Trix Club bedanken wir uns bei Ihnen mit einer tollen Prämie.

Und so geht's:

Sie sind bereits Mitglied im Trix Club und wollen ein neues Mitglied werben?

Einfach unter www.trix.de im Clubbereich registrieren und alle Angaben vollständig eintragen.



Unser Dankeschön an Sie für ein erworbenes Neumitglied:

Prämie 1

- Exklusiv produzierter Minitrix Sonderwagen, bedruckt mit einem historischen Katalogtitel
- Nur für Teilnehmer dieser Aktion erhältlich



Prämie 2

- Exklusiv produzierter H0-Sonderwagen, bedruckt mit Motiven des Märklin Katalog Rücktitels von 1966/67
- Nur für Teilnehmer der Werbeaktion erhältlich



Prämie 3

- Gutschein im Wert von 30 Euro
- Einzulösen bei Ihrem MHI-Fachhändler
- An keinen Mindesteinkaufwert gebunden

Der Trix Club – wenn das Hobby zur Leidenschaft wird.

Wussten Sie schon? Bei Trix gibt es den exklusiven Club aller Liebhaber der Trix Modelleisenbahn. Eine Gemeinschaft mit vielen Vorteilen für das Clubmitglied. Sie erhalten von uns exklusive Informationen, Vergünstigungen, Produkte, die nicht jeder erwerben kann und vieles mehr. Informieren Sie sich hier im Detail, welche Vorteile Sie erwarten und melden Sie sich gleich an.

Ihre Clubvorteile:

X 6 x jährlich das Märklin Magazin

Das führende Magazin für Modelleisenbahner! Sie finden darin alles über Ihr Hobby: Ausführliche Anleitungen zum Anlagenbau, Produkt- und Technikinformationen aus erster Hand, spannende Vorbildberichte, aktuelle Veranstaltungstipps und vieles mehr. Im Clubmitgliedsbeitrag ist der Märklin Magazin-Abopreis von 33 Euro enthalten. Bestehende Märklin Magazin-Abos können übernommen werden.

X 6 x jährlich die Trix Clubnews

Auf 24 Seiten und sechsmal im Jahr, erfahren Sie alles über „Ihre Marke und Ihren Club“. Hintergrundartikel, Schulterblicke in die Produktion und zu den Machern Ihrer Eisenbahn vermitteln einen tiefen Einblick in die Trix Welt.

X Exklusive Clubmodelle

Clubmodelle, die exklusiv entwickelt und gefertigt werden, können nur von Ihnen als Clubmitglied erworben werden.

X Gratis Club-Jahreswagen

Freuen Sie sich auf den attraktiven und nur für Clubmitglieder erhältlichen Jahreswagen, wahlweise in Trix H0, Minitrix oder Trix Express.

X Jahres-Chronik

Erleben Sie die Höhepunkte des Trix Modellbahnjahres in Bewegtbildern als exklusiven Club-Download.

X Katalog

Den jährlich verfügbaren Hauptkatalog erhalten Clubmitglieder über den Fachhändler gratis.

X Frühzeitige Informationen

zu den Trix Neuheiten – vorab per Downloadlink und als gedruckte Version der Clubpost beigelegt.

X Clubkarte

Ihre persönliche, jährlich neu gestaltete Clubkarte öffnet Ihnen die Welt des Modellbahn-Hobbys auf eine ganz besondere Art. Denn als Mitglied sind Sie nicht nur unser Premiumkunde, sondern bekommen auch bei unseren derzeit **über 100 Kooperationspartnern satte Vorteile**. Dazu zählen u. a. das Miniatur Wunderland in Hamburg, das Hans-Peter Porsche TraumWerk in Anger oder das DB Museum (Nürnberg, Koblenz, Halle).

Zudem hat Ihre persönliche Mitgliedskarte Bestellfunktionalität für alle im Club angebotenen Exklusiv-Produkte.

X Vergünstigungen bei Seminaren

Clubmitglieder profitieren von ermäßigten Preisen bei der Buchung unserer angebotenen Seminare und Workshops im Haus.

X Kostenloser Versand im Online Shop

Unser Online Shop gewährt den Mitgliedern kostenlosen Versand innerhalb Deutschlands.

X Clubreisen*

Auf den angebotenen Clubreisen durch fantastische Landschaften und zu außergewöhnlichen Zielen erfahren Sie Ihr Hobby auf besondere Weise. Clubmitgliedern wird ein Rabatt gewährt.

* abhängig von der Verfügbarkeit

X Kleines Willkommensgeschenk

für jedes neue Mitglied – lassen Sie sich überraschen.

X Geburtstags-Gutschein

Zum Geburtstag erhalten Clubmitglieder einen Gutschein per Mail zugesandt, der im Online Shop eingelöst werden kann.



Gratis Club-Jahreswagen 2021

Minitrix



Mitglied im Trix Club zu werden ist ganz einfach:

Entweder online unter Club auf trix.de oder füllen Sie das Anmeldeformular auf Seite 59 aus und schicken es uns per Post.

Trix Club
Postfach 9 60
73009 Göppingen
Deutschland

Telefon +49 (0) 71 61/608 - 213
Telefax +49 (0) 71 61/608 - 308
E-Mail: club@trix.de
Internet: www.trix.de

Das Clubteam steht Ihnen persönlich wie folgt zur Verfügung:
Montag-Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr



Trix Club - Anmeldeformular

Ja, ich will Mitglied im Trix Club werden

Herr Frau

Titel

*Name, Vorname (bitte in Druckbuchstaben)

*Straße, Hausnummer

*Adresszusatz

*PLZ *Ort

*Land

Telefon *Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

@ E-Mail-Adresse

gewünschte Kommunikationssprache

deutsch englisch
 französisch niederländisch

gewünschte Sprache für die Clubnews

deutsch englisch

Meinen Jahreswagen erhalte ich entweder in

Minitrix oder Trix H0 oder Trix Express

(alle drei sind – auch gegen Aufpreis – nicht möglich)

Besonders interessiere ich mich für

Minitrix Trix H0 digital analog

Ich habe das Märklin Magazin direkt über den Verlagsbereich der Firma Märklin abonniert

ja, meine Abo-Nr. _____ nein

Die mit * gekennzeichneten Felder bitte ausfüllen.

Meinen Jahresbeitrag von EUR 79,95/CHF 109,95 /US \$ 109.00 (Stand 2021) zahle ich:

D AT BE NL

über nachfolgende Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den jeweils von mir zu entrichtenden Clubbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

IBAN

BIC

Bank

Name und Anschrift des Kontoinhabers (falls von obenstehender Adresse abweichend)

*Name, Vorname (bitte in Druckbuchstaben)

*Straße, Hausnummer

*PLZ *Ort

alle Länder

Überweisung (nach Rechnungsempfang)

Die Zahlung per Kreditkarte ist nur bei einer Online-Anmeldung möglich.

CH

per Einzahlungsschein, den ich mit der Rechnung erhalte.

Mitgliedschaftsbedingungen

Melden Sie sich jetzt an und werden Sie Mitglied. Ihr persönliches Clubjahr beginnt mit dem Datum Ihres Zahlungseingangs. Sie erhalten alle zukünftigen Clubleistungen für die Dauer von 12 Monaten. Rückwirkende Leistungen werden nicht mehr erbracht.

Nach Abgabe des Bestellscheins bei Ihrem Trix MHI-Händler werden der Club-Jahreswagen, der Katalog sowie die Clubmodelle von Ihnen bei diesem Händler abgeholt.

Kündigungsrecht

Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn sie nicht unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen vor Ende Ihres persönlichen Clubjahres schriftlich gekündigt wird. In den USA gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Änderungen vorbehalten.

Widerrufsrecht:

Sie können den Mitgliedsantrag innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe einer Begründung schriftlich widerrufen. Wenden Sie sich hierzu bitte an die nachfolgende Adresse.

Trix Club – Postfach 9 60 – 73009 Göppingen, Deutschland.

Die Frist beginnt mit der Absendung dieses Antrages. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Von meinem Widerrufsrecht habe ich Kenntnis genommen.

Datenschutzhinweis:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten gespeichert werden und von Märklin Gesellschaften verwendet werden, um mich über Produkte, Events und andere Aktivitäten zu informieren. Ich kann die Einwilligung gem. § 28 ABS. 4 DSGVO jederzeit widerrufen.

Bitte verwenden Sie meine Daten ausschließlich für diese spezielle Transaktion des Trix Clubs. Ich möchte keine weitere Kontaktaufnahme zu Marketing- oder Promotions-Zwecken.

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit per E-Mail an club@trix.de oder per Brief an die unten genannte Clubadresse mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum Unterschrift

Datum Unterschrift

Datum Unterschrift



ANTWORT
Trix Club
Postfach 9 60
73009 Göppingen
Deutschland

Ihre Clubvorteile:

6x jährlich das Märklin Magazin

Das führende Magazin für Modelleisenbahner! Sie finden darin alles über Ihr Hobby: Ausführliche Anleitungen zum Anlagenbau, Produkt- und Technikinformationen aus erster Hand, spannende Vorbildberichte, aktuelle Veranstaltungstipps und vieles mehr. Im Clubmitgliedsbeitrag ist der Märklin Magazin-Abopreis von 33 Euro enthalten. Bestehende Märklin Magazin-Abos können übernommen werden.

6x jährlich die Trix Clubnews

Auf 24 Seiten und sechs mal im Jahr, erfahren Sie alles über „Ihre Marke und Ihren Club“. Hintergrundartikel, Schulterblicke in die Produktion und zu den Machern Ihrer Eisenbahn vermitteln einen tiefen Einblick in die Trix Welt.

Exklusive Clubmodelle

Clubmodelle, die exklusiv entwickelt und gefertigt werden, können nur von Ihnen als Clubmitglied erworben werden.

Gratis Club-Jahreswagen

Freuen Sie sich auf den attraktiven und nur für Clubmitglieder erhältlichen Jahreswagen, wahlweise in Minitrix, Trix H0 oder Trix Express. Sammeln Sie die jährlich wechselnden Modelle.

Jahres-Chronik

Erleben Sie die Höhepunkte des Trix Modellbahnjahres in Bewegtbildern als exklusiven Club-Download.

Katalog

Den jährlich verfügbaren Hauptkatalog erhalten Clubmitglieder über den Fachhändler gratis.

Frühzeitige Informationen

zu den Trix Neuheiten – vorab per Downloadlink und als gedruckte Version der Clubpost beigelegt.

Clubkarte

Eine hochwertige und jährlich neue Clubkarte zeichnet Sie als Trix Clubmitglied aus und ermöglicht Vorteile bei über 100 Kooperationspartnern. Zudem hat die personalisierte Karte Bestellfunktionalität für alle im Club angebotenen Exklusiv-Produkte.

Vergünstigungen bei Seminaren

Clubmitglieder profitieren von ermäßigten Preisen bei der Buchung unserer angebotenen Seminare und Workshops im Haus.

Kostenloser Versand im Online Shop

Unser Online Shop gewährt den Mitgliedern kostenlosen Versand innerhalb Deutschlands.

Clubreisen*

Auf den angebotenen Clubreisen durch fantastische Landschaften und zu außergewöhnlichen Zielen erfahren Sie Ihr Hobby auf besondere Weise. Clubmitgliedern wird ein Rabatt gewährt.

* abhängig von der Verfügbarkeit

Kleines Willkommensgeschenk

für jedes neue Mitglied – lassen Sie sich überraschen.

Geburtstags-Gutschein

Zum Geburtstag erhalten Clubmitglieder einen Gutschein per Mail zugesandt, der im Online Shop eingelöst werden kann.

**Jetzt gleich online anmelden unter www.trix.de/Club
Bitte Registrierungs-Code NH 2021 auswählen.**

TRIX
CLUB

Gratis Club-Jahreswagen 2021

Minitrix



Angebote sind freibleibend, Änderungen bleiben vorbehalten

Das Club-Team steht den Mitgliedern telefonisch
Montag - Freitag von 13.00 - 17.00 Uhr zur Verfügung.

Postanschrift Trix Club, Postfach 9 60,
73009 Göppingen, Deutschland

Telefon + 49 / (0) 71 61 / 608-213

Fax + 49 / (0) 71 61 / 608-308

E-Mail club@trix.de

Internet www.trix.de



Trix Club-Jubiläumswagen

Jubiläumsmodele belohnen langjährige Clubmitglieder. Für alle Trix-Clubmitglieder, die seit fünf, zehn oder 15 Jahren ununterbrochen Mitglied im

Trix Club sind, halten wir exklusive Sondermodelle in Minitrix, Trix H0 und Trix Express bereit, die nur von Clubmitgliedern erworben werden können.

5 Jahre Mitgliedschaft



15925 Kesselwagen Minitrix

Vorbild: 2-achsiger Kesselwagen „Damman & Lewens“, eingestellt bei der Deutschen Bundesbahn.

Modell: Angesetzte Bühne, Laufsteg und Aufstiegsleiter. Detailliertes Fahrgestell mit durchbrochenem Rahmen. Länge über Puffer 55 mm.

€ 24,99 *

Der Kesselwagen 15925 wird ausschließlich für die Trix Club-Mitglieder mit 5-jähriger Mitgliedschaft gefertigt.



10 Jahre Mitgliedschaft



15220 Schienenreinigungswagen Minitrix

Vorbild: Schienenreinigungswagen 925. Zustand um 1980.

Modell: Epoche IV. Auf der Unterseite des Fahrzeugs ist eine Aufnahme mit Schienenreinigungsfilz nach System Jörger montiert. Die Reinigungsfilze sind bei 30° waschbar. 2 Ersatzfilze beiliegend.

Länge über Puffer 88 mm.

€ 29,99 *

Das schonende Reinigungsverfahren ist auch für Schienen aus Neusilber oder Messing geeignet.

Der Schienenreinigungswagen 15220 wird ausschließlich für die Trix Club-Mitglieder mit 10-jähriger Mitgliedschaft gefertigt.



15 Jahre Mitgliedschaft



15555 Kesselwagen Minitrix

Vorbild: Privat-Kesselwagen eingestellt bei den Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B.). Ausführung als Kesselwagen der „Deigl Mayer’sche Oelmühlen München-Ost“.

Modell: Wagen mit Speichenrädern und Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 55 mm.

€ 24,99 *

Der Kesselwagen 15555 wird ausschließlich für die Trix Club-Mitglieder mit 15-jähriger Mitgliedschaft gefertigt.



Reparatur-Service

Trix Direkt-Service

Der Trix Fachhändler ist Ihr Ansprechpartner für Reparaturen und Umbauten von analog auf digital. Für Fachhändler ohne eigene Serviceabteilung sowie für Privatkunden übernehmen wir die Umbauten in unserer Reparaturabteilung in Göppingen. Sie erhalten nach Begutachtung des Modells einen Kostenvorschlag inklusive der Angaben und Kosten für den sicheren Versand. Wenn Sie Modelle persönlich in Göppingen abgeben und abholen wollen, so wenden Sie sich bitte an unseren Service-Point im Märklineum.

Öffnungszeiten des Service-Points

Im Märklineum, Reuschstraße 6:

Montag bis Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr

Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Reparaturservice

Stuttgarter Straße 55-57

D-73033 Göppingen

Telefon +49 (0) 7161/608-222

Fax +49 (0) 7161/608-225

E-Mail service@maerklin.de

Hersteller-Garantie

Über die Ihnen gesetzlich zustehenden, nationalen Gewährleistungsrechte gegenüber Ihrem Märklin Fachhändler als Ihr Vertragspartner hinaus, gewährt die Firma Gebr. Märklin & Cie GmbH bei verschiedenen Produkten eine Herstellergarantie, deren Umfang und Bedingungen Sie den Hinweisen in der zugehörigen Anleitung bzw. den beiliegenden Garantieunterlagen oder den Ausführungen auf unseren regionalen Internetseiten entnehmen können.

Allgemeine Hinweise

Allgemeine Hinweise

Trix Produkte entsprechen den europäischen Sicherheitsrichtlinien (EU-Normen) für Spielzeug. Die Erreichung der größtmöglichen Sicherheit im praktischen Betrieb setzt jedoch die bestimmungsgemäße Verwendung der einzelnen Artikel voraus. In den Gebrauchsanleitungen, die den Produkten beiliegen, werden daher Hinweise zum richtigen Anschluss und zur korrekten Handhabung gegeben, die in jedem Falle zu beachten sind. Es empfiehlt sich, dass Eltern gemeinsam mit ihren Kindern vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitungen durchsprechen. Das vermittelt Sicherheit und gewährleistet langjährige Spielfreude im Umgang mit der Modelleisenbahn.

Einige wichtige Punkte von allgemeiner Bedeutung sind nachfolgend zusammengefasst:

Anschluss von Gleisanlagen

Benutzen Sie für den Betrieb ausschließlich Trix Schaltnetzteile. Verwenden Sie bitte nur Schaltnetzteile aus dem aktuellen Produktprogramm, da diese Schaltnetzteile den aktuellen Sicherheitsstandards und Zulassungsrichtlinien entsprechen. Beachten Sie hierbei die Vorgaben in den Bedienungsanleitungen. Schaltnetzteile sind kein Spielzeug. Diese dienen zur Stromversorgung der Modellbahnanlage.

Wichtige Service-Daten

Deutschland

Service Center

Ersatzteilberatung, Fragen zu Technik, Produkten und Reparaturaufträgen (Montag bis Freitag 13.00 – 17.00 Uhr)

Telefon +49 (0) 7161/608-222

Fax +49 (0) 7161/608-225

E-Mail service@maerklin.de

Schweiz, France, Italia

Technische Hotline

Dienstag, Donnerstag und Samstag von 14.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartner: Alexander Stelzer

Telefon +41 (0) 56/667 3663

Fax +41 (0) 56/667 4664

E-Mail service@maerklin.ch

Hotline technique

les mardi et jeudi de 14h00 à 18h00

Contact : Alexander Stelzer

Téléphone +41 (0) 56/667 3663

Fax +41 (0) 56/667 4664

E-mail service@maerklin.ch

Linea diretta tecnica

Martedì e giovedì dalle ore 14.00 alle 18.00

Interlocutore: Alexander Stelzer

Telefono +41 (0) 56/667 3663

Fax +41 (0) 56/667 4664

E-Mail service@maerklin.ch

Niederlande

Technische hotline

Maandag van 14.00 – 16.00 uur

Woensdag van 14.00 – 16.00 uur

Vrijdag van 14.00 – 16.00 uur

Aanspreekpartner: Sybran Wirsma

Telefoon +31 (0)522-78 21 88

E-mail service@marklin.nl

België / Belgique

Technische hotline

Maandag van 20.00 – 22.00 uur

Zondag van 10.00 – 12.00 uur

Aanspreekpartner: Hans Van Den Berge

Telefoon +32 (0) 9 245 47 56

E-mail customerservice@marklin.be

Hotline technique

le lundi de 20h00 à 22h00

le dimanche de 10h00 à 12h00

Contact : Hans Van Den Berge

Téléphone +32 (0) 9 245 47 56

E-mail customerservice@marklin.be

USA

Technical Hotline

Contacts: Curtis Jeung & Rick Sinclair,

Digital Consultants

Hours: 6:00am – 9:00pm PST, Monday through Friday

Telephone 650-569-1318

Reparaturservice

Unsere autorisierten Service-Fachbetriebe stehen für Sie mit Rat und Tat zur Seite.

Eine detaillierte Adressliste finden Sie auf unserer Internetseite unter:

www.maerklin.de/de/service/kundenservice/reparaturservice

Zeichenerklärung

DCC

DCC-Decoder.

mfx

Digital-Decoder mit bis zu 32 digital schaltbaren Funktionen. Die jeweilige Anzahl ist abhängig vom verwendeten Steuergerät.

DCC SX

DCC-/SX-Decoder.

14

14-polige Schnittstelle.



Geräuschelektronik.



Zweilicht-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd.



Zweilicht-Spitzensignal vorne, zwei rote Schlusslichter hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.



Dreilicht-Spitzensignal vorne mit Lichtwechsel in einer Fahrtrichtung.



Dreilicht-Spitzensignal und ein weißes Schlusslicht mit der Fahrtrichtung wechselnd.



Dreilicht-Spitzensignal vorne, zwei weiße Schlusslichter hinten.



Schlussbeleuchtung eingebaut.



Innenbeleuchtung eingebaut.



LED Innenbeleuchtung eingebaut.



LED Innenbeleuchtung nachrüstbar.



Beleuchtung mit warmweißen LED.



Fahrgestell und Aufbau der Lok aus Metall.



Fahrgestell und Kessel der Lok aus Metall.



Fahrgestell der Lok aus Metall.



Fahrgestell des Wagens aus Metall.



Kurzkupplungen in Norm-Aufnahme mit Drehpunkt.



Kurzkupplungen in Norm-Aufnahme mit Kulissenführung.



Exklusive Sondermodelle der Märklin Händler-Initiative – in einmaliger Serie gefertigt. Die Märklin Händler-Initiative ist eine internationale Vereinigung mittelständischer Spielwaren- und Modellbahn-Fachhändler (MHI INTERNATIONAL). Diese Modelle werden in einer einmaligen Serie nur für die Märklin Händler-Initiative (MHI) gefertigt. **5 Jahre Garantie** auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel (Märklin Insider und Trix Club) ab 2012. Garantiebedingungen siehe Seite 64.

MINITRIX

I

Epoche I

Privat- und Länderbahnen von den Anfängen des Eisenbahnbaus bis etwa 1925.

II

Epoche II

Bildung der großen Staatsbahn-Netze von 1925 bis 1945.

III

Epoche III

Neuorganisation der europäischen Eisenbahnen und Modernisierung des Fahrzeugparks von 1945 bis 1970.

IV

Epoche IV

Beschriftung aller Fahrzeuge nach international einheitlichen Vorschriften, der sogenannten computergerechten UIC-Beschriftung, von 1970 bis 1990.

V

Epoche V

Umstellung der Farbschemata und Entstehen der Schnellfahrnetze seit 1990.

VI

Epoche VI

Einführung neuer Beschriftungsrichtlinien durch die UIC seit 2006. Lokomotiven erhalten nun eine 12-stellige UIC-Nummer.

Update CS2 4.2

Funktionalität nach Update der CS2-Version 4.2
Mit dem Update können bis zu 32 Funktionen bedient werden.

Update MS2 3.55

Funktionalität nach Update der MS2-Version 3.55
Mit dem Update können bis zu 32 Funktionen bedient werden.

Altersangaben und Warnhinweise



ACHTUNG! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren. Funktionsbedingte scharfe Kanten und Spitzen. Erstickungsgefahr wegen abbrech- und verschluckbarer Kleinteile.



Nur für Erwachsene.

Eine aktuelle Zeichenerklärung finden Sie im Internet unter www.maerklin.de beim jeweiligen Produkt, indem Sie mit der Maus über das Symbolfeld gehen.

Artikelnummernverzeichnis

Art.-Nr.	Seite	€*	Art.-Nr.	Seite	€*	Art.-Nr.	Seite	€*
11148	12	299,-	16801	19	289,-	18409	16	54,99
15091	30	179,-	16823	34	279,-	18413	26	54,99
15284	14	179,-	16921	15	295,-	18414	24	52,99
15405	18	259,-	16984	40	349,-	18416	38	52,99
15406	18	119,-	18090	10	18,99	18417	38	52,99
15458	20	**36,90	18091	11	18,99	18427	46	45,99
15491	46	49,99	18092	10	29,99	18431	33	55,99
15511	52	129,-	18094	11	18,99	18462	43	99,99
15884	42	159,-	18201	28	119,-	18707	4	159,-
15898	33	52,99	18209	16	179,-	18711	53	84,99
15899	33	52,99	18210	50	159,-	18801	44	135,-
15986	43	52,99	18211	50	99,99	18851	38	99,99
16008	51	219,-	18213	26	165,-	18902	32	112,-
16009	53	225,-	18214	24	169,-	18903	40	225,-
16100	25	269,-	18215	37	159,-	18921	57	-
16184	17	439,-	18216	36	159,-	66611	56	27,99
16253	45	229,-	18218	48	159,-	66612	56	27,99
16441	9	449,-	18221	56	42,99			
16442	47	449,-	18252	54	99,99			
16443	29	449,-	18253	54	99,99			
16496	5	299,-	18254	55	109,-			
16682	6	429,-	18255	55	109,-			

* Alle Preisangaben sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

** Preis je Wagen

Märklin MHI Garantiebedingungen

Unabhängig von den Ihnen gesetzlich zustehenden, nationalen Gewährleistungsrechten gegenüber Ihrem Märklin MHI-Fachhändler als Ihrem Vertragspartner oder Ihren Rechten aus Produkthaftung gewährt die Firma Gebr. Märklin & Cie. GmbH Ihnen beim Kauf dieser Märklin MHI-Produkte (diese Produkte sind mit dem Piktogramm ausgezeichnet) zusätzlich eine Hersteller-Garantie von 60 Monaten ab Kaufdatum zu den nachfolgend aufgeführten Konditionen. Damit haben Sie unabhängig vom Kaufort die Möglichkeit, auch direkt bei der Firma Märklin als Hersteller des Produktes aufgetretene Mängel oder Störungen zu reklamieren. Die Märklin Herstellergarantie gilt nur für die Technik der Modelle. Optische Mängel oder unvollständige Produkte können im Rahmen der Gewährleistungspflicht beim Verkäufer der Ware reklamiert werden.

Garantiebedingungen

Diese Garantie gilt für Märklin – Sortimentsprodukte und Einzelteile, die bei einem Märklin Fachhändler weltweit gekauft wurden. Als Kaufnachweis dient entweder die vom Märklin Fachhändler komplett ausgefüllte Garantie-Urkunde oder die Kaufquittung. Daher empfehlen wir unbedingt, diese Garantie-Urkunde zusammen mit der Kaufquittung aufzubewahren. Inhalt der Garantie / Ausschlüsse: Diese Garantie umfasst nach Wahl des Herstellers die kostenlose Beseitigung eventueller Störungen oder den kostenlosen Ersatz schadhafter Teile, die nachweislich auf Konstruktions-, Herstellungs- oder Materialfehler beruhen, inklusive der damit verbundenen Service-Leistungen. Weitergehende Ansprüche aus dieser Herstellergarantie sind ausgeschlossen.

Die Garantieansprüche erlöschen

- Bei verschleißbedingten Störungen bzw. bei üblicher Abnutzung von Verschleißteilen.
- Wenn der Einbau bestimmter Elektronikelemente entgegen der Herstellervorgabe von nicht dafür autorisierten Personen durchgeführt wurde.
- Bei Verwendung in einem anderen als vom Hersteller bestimmten Einsatzzweck.
- Wenn die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Hinweise des Herstellers nicht befolgt wurden.
- Jegliche Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung oder Schadensersatz sind ausgeschlossen, wenn in Märklin Produkte Fremdteile eingebaut werden, die nicht von Märklin freigegeben sind und hierdurch die Mängel bzw. Schäden verursacht wurden. Entsprechendes gilt für Umbauten, die weder von Märklin noch von Werkstätten, die von Märklin autorisiert sind, durchgeführt werden. Grundsätzlich gilt zugunsten von Märklin die widerlegbare Vermutung, dass Ursache für die Mängel bzw. Schäden die vorgenannten Fremdteile bzw. Umbauten sind.
- Die Garantiefrist verlängert sich durch Instandsetzung oder Ersatzlieferung nicht. Die Garantieansprüche können entweder direkt bei dem Verkäufer oder durch Einsenden des reklamierten Teils zusammen mit der Garantie-Urkunde oder der Kaufquittung und einem Mängelbericht direkt an die Firma Märklin gestellt werden. Märklin und der Verkäufer übernehmen bei Reparaturannahme keine Haftung für eventuell auf dem Produkt vom Kunden gespeicherte Daten oder Einstellungen. Unfrei eingesandte Garantie-Reklamationen können nicht angenommen werden.

Die Adresse lautet: Gebr. Märklin & Cie. GmbH · Reparatur-Service
Stuttgarter Straße 55-57 · 73033 Göppingen · Deutschland
E-Mail: service@maerklin.de · Internet: www.maerklin.de





17.-19. September 2021 in Göppingen

Jetzt vormerken!

Alles rund um die große und kleine Eisenbahn, Spiel und Spaß – 3 Tage lang!

Das MEGA-Familienevent in Göppingen.
Weitere Infos unter www.maerklin.de

MINITRIX

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Straße 55-57
73033 Göppingen
Germany
www.trix.de
Service:
Telefon: +49 (0) 71 61/608222
E-Mail: service@maerklin.de

Änderungen und Liefermöglichkeit sind vorbehalten. Preis-, Daten- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten, eine Haftung wird diesbezüglich ausgeschlossen.
Preise: Aktueller Preisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung – unterjährige Preisänderungen vorbehalten – Preise maximal gültig bis zum Erscheinen einer nächsten Preisliste / eines nächsten Kataloges. Bei den Abbildungen handelt es sich teilweise um Handmuster, Retuschen und Renderings.
Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen.

Sollte diese Ausgabe keine Preisangaben enthalten, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler nach der aktuellen Preisliste.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

© Copyright by Gebr. Märklin & Cie. GmbH

In Deutschland gedruckt.

358 275 – 01 2021



Besuchen Sie uns:
www.facebook.com/trix



ISO 9001
Zertifiziertes
Qualitätsmanagementsystem
www.tuev-sued.de/ms-zert

Märklin erfüllt die Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem nach der Norm ISO 9001. Dies wird regelmäßig vom TÜV Süd überprüft und zertifiziert. Sie haben damit die Sicherheit, ein Qualitätsprodukt eines zertifizierten Unternehmens zu kaufen.